



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2026

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



Ausbildung



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.



Jahresprogramm 2026

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



Vorwort der Akademieleitung

Willkommen zum Jahresprogramm der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung für das Jahr 2026. Es unterbreitet Ihnen nicht nur ein umfassendes Angebot an Aus- und Fortbildungen. Es zeigt zugleich, wie viele Aspekte es für den Schutz unseres Landes vor den besonderen Gefahren, die in einem und durch einen Krieg drohen, zu berücksichtigen gilt.

Die so genannte Blaulicht-Familie, aber auch Kameradinnen und Kameraden in Flecktarn, sind es gewohnt, mit kurzfristigen Lageänderungen umzugehen und zu improvisieren. Diese Fähigkeit wird auch in (Verwaltungs)Stäben auf allen Ebenen benötigt, wenn es darum geht, Menschenleben zu schützen oder gar zu retten, die Versorgung sicherzustellen und unser Leben in Krise und Krieg so dicht an der Normalität zu gestalten, wie es nur möglich ist. Die Ukraine zeigt uns seit 2014 was es heißt, in einem Krieg zu bestehen: Neben dem unbedingten Willen zum Widerstand und zum Überleben braucht es agile, anpassungsfähige Strukturen, die auch kurzfristig und pragmatisch Lösungen finden. Und zwar auf Grundlage von Wissen und Können engagierter Menschen.

Der Austausch mit dem State Emergency Service der Ukraine, der (auch) im Rahmen der Ausbildung von Einsatzkräften an der BABZ erfolgt, ist daher für das BBK sehr wertvoll. Er ist jedes Mal lehrreich und oft auch bewegend. Die Schulung der ukrainischen Kameradinnen und Kameraden an Ausstattung und Gerät in Deutschland stellt einen wertvollen Beitrag für den Schutz der Menschen im kriegsgeschundenen Land dar. Für die Beschäftigten des BBK sind die Augenzeugen-/Erfahrungsberichte und Videosequenzen unserer Gäste hilfreich für die Ausbildung und die Weiterentwicklung von Konzepten und Ausstattung in Deutschland.

Die BABZ war, ist und bleibt die zentrale Ausbildungsstätte des Bundes für die Zivilverteidigung. Die konsequente Ausrichtung des Angebotes auf dieses Thema bedeutet nicht, dass übrige Gefahren nicht betrachtet werden. Wer den Allgefahren-Ansatz ernst nimmt, hat in den vergangenen Jahren etwas falsch gemacht, sollte er den Krieg ausgeblendet haben. Wer im Frieden Verantwortung für den Schutz der Bevölkerung, für die Erbringung von lebenswichtigen Dienstleistungen, für den Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung hat, muss sich auch für den Krieg vorbereiten. Denn aus der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger ist nicht die Frage nach der Zuständigkeit staatlicher Stellen entscheidend, sondern nach der Wirksamkeit staatlicher Maßnahmen.

Insofern sind uns auch weiterhin alle Teilnehmenden willkommen, die uns mit ihrer Wissbegierde fordern, um dann einen Beitrag im Bevölkerungsschutz zu leisten. Wer sich auf den Weg nach Ahrweiler macht, findet eine exzellente Infrastruktur vor und viele engagierte Menschen, die alles dafür tun, dass der Bildungserfolg erreicht wird. Natürlich auch bei den Veranstaltungen, die im virtuellen Raum oder an anderen Ort durchgeführt werden.

Unser Leistungsversprechen sind die Ziele der Veranstaltungen, die Ihnen zeigen, was Sie nach der Teilnahme mehr wissen oder besser können sollen. Auf dieser Grundlage sollten Sie das für Sie passende Bildungsangebot im Jahresprogramm 2026 leicht finden. Auf das wir alle das Rüstzeug bekommen, das es braucht, um Deutschland noch sicherer zu machen. Denn wir sind in Europa leider nicht mehr im Frieden, aber Gott sei Dank auch noch nicht im Krieg. Der berühmte „alte Lateiner“ wusste schon: Si vis pacem para bellum. Sinngemäß: „Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor.“ Nicht, um ihn zu beginnen. Vielmehr, um in ihm zu bestehen, sollte er aufgezwungen werden.

Ihr



Giulio Gullotta



Veranstaltungen an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)

Das pädagogische Konzept der BABZ stellt die Bedürfnisse der Lernenden in den Mittelpunkt, mit dem Ziel, deren Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Aus diesem Grund werden unsere Veranstaltungen auch in verschiedenen Formaten, Arten und an unterschiedlichen Standorten angeboten, um möglichst viele Personen aus den entsprechenden Zielgruppen zu erreichen.

Veranstaltungsformate beschreiben die Umsetzung, wie eine Veranstaltung durchgeführt wird, beispielsweise in Präsenz oder online. Veranstaltungsarten hingegen beziehen sich auf den spezifischen Typ der Veranstaltung, wie etwa ein Seminar oder ein Workshop. Die Veranstaltungsarten können in verschiedenen Formaten angeboten werden.

Es folgt eine Übersicht über die Formate, Arten sowie Methoden, Sozialformen und Evaluationen unserer Veranstaltungen.

Veranstaltungsformate

Präsenzveranstaltungen

Veranstaltungen in Präsenz werden vor Ort, also an einem der Standorte der BABZ oder einem externen Veranstaltungsort, durchgeführt. Die Veranstaltungen können durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS unterstützt werden.

Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt also im Austausch, im Anwenden und Ausprobieren. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Bitte rechnen Sie entsprechend Zeit für Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

Online-Veranstaltungen (live)

Einige Veranstaltungen werden live, aber webbasiert angeboten, also über ein digitales Videokonferenzsystem – die BABZ nutzt hierfür Cisco Webex. Hier können die Teilnehmenden sowie Referierende ortsunabhängig, aber interaktiv der gleichen Veranstaltung beiwohnen.

Ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Dozierenden kann uneingeschränkt stattfinden, allerdings ohne, dass Sie Reisezeiten oder Übernachtungen einplanen müssen. Was Sie brauchen: eine stabile Internetverbindung, einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Hybrid-Veranstaltungen (live)

Bei Hybrid-Veranstaltungen wird eine Präsenzveranstaltung gleichzeitig mit einer Gruppe vor Ort an einem Standort der BABZ durchgeführt, während eine weitere Gruppe über das Videokonferenzsystem Cisco Webex online zugeschaltet ist. Die Dozierenden sind in der Regel vor Ort, können aber bei Bedarf ebenfalls online zugeschaltet sein. Dieses Format kann herausfordernd für alle Beteiligten sein, da gegenseitige Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gegebenheiten eine Grundvoraussetzung für gutes Gelingen ist.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

E-Learning

Die BABZ nutzt die Lernplattform ILIAS für das Bereitstellen von Lernangeboten im E-Learning-Format. Manche Angebote werden im Rahmen einer Veranstaltung nur für die angemeldeten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, andere sind für alle Interessierten als frei verfügbare Lernangebote zugänglich (teilweise Login erforderlich). Der Vorteil dieses Angebots ist, dass Sie sich frei entscheiden können, welche Inhalte Sie in welcher Zeit oder auch wie oft durchsehen.

Sie brauchen hierzu nur einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, ggf. Ihre Zugangsdaten, und schon kann es losgehen! Unsere Lernplattform finden Sie hier: <https://lernplattform-babz-bund.de>

Blended Learning-Veranstaltungen

Blended Learning-Veranstaltungen werden in mindestens zwei unterschiedlichen Formaten aufbereitet, stellen dabei aber immer noch eine Einheit dar. Die klassische Kombination ist E-Learning (Lernangebote in ILIAS) kombiniert mit Live-Veranstaltung(en) entweder online oder in Präsenz.

In den meisten Fällen beginnen die Veranstaltungen mit E-Learning-Angeboten, d. h. Sie haben in der Regel mehrere Wochen Zeit, sich durch die Selbstlernangebote inkl. Aufgaben zu arbeiten, bevor Sie dann an der Online-Live- oder Präsenz-Veranstaltung teilnehmen. Thematisch bauen diese Live-Veranstaltungen auf den vorgeschalteten E-Learnings auf, jedoch steht während der Live-Veranstaltungen die Aktivität der Teilnehmenden im Zentrum, z. B. durch Diskussionen, Anwendungen, Übungen, Austausch, Arbeit mit Szenarien.

Bei Blended-Learning-Veranstaltungen, erhalten die Teilnehmenden per E-Mail einige Wochen vor Veranstaltungsbeginn Zugang zur Lernplattform der BABZ, auf der die digitalen Lerninhalte zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungsarten

Seminar

Ein Seminar bietet tiefgehende thematische Arbeit mit Präsentationen und Diskussionen. Diese Art kann in jedem Format durchgeführt werden und dient der Vermittlung und Vertiefung von Fachwissen.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Ringvorlesung

Eine Ringvorlesung wird meist online zu einem festen, wiederkehrenden Termin angeboten. Es handelt sich um eine niederschwellige, offene Veranstaltungsart, bei der sich alle Interessierten mit Voranmeldung zuschalten können.

Diese Veranstaltungsart ermöglicht es, unterschiedliche Dozierende zu verschiedenen Aspekten eines übergeordneten Themas zu hören und sich darüber auszutauschen.

Kongress

Ein Kongress ist eine Großveranstaltung mit einer größeren Anzahl an Teilnehmenden, die entweder in Präsenz, online oder hybrid stattfinden kann. Für die Durchführung ist meist ein hoher organisatorischer und technischer Aufwand erforderlich.

Der Kongress bietet eine Plattform für umfangreiche fachliche Austauschmöglichkeiten, Präsentationen und Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Workshop

Ein Workshop ist eine interaktive Veranstaltung, die entweder online, in Präsenz oder hybrid stattfinden kann. Ziele eines Workshops können z. B. die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen zu bestimmten Fragestellungen oder die Entwicklung von neuen Ideen sein.

Workshops zeichnen sich durch eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden aus, die in Gruppenarbeiten, Diskussionen und praktischen Übungen eingebunden werden.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Übung

Eine Übung ist meist an ein Seminar gebunden und hat einen hohen praktischen Bezug, weshalb sie oft in Präsenz durchgeführt wird, ggf. auch im Freien. Übungen dienen der Vertiefung des Gelernten durch praktische Anwendung und interaktive Elemente.

Besonderheiten sind die Einplanung von Übungsleitungen oder Rollenspielerinnen und Rollenspielern.

Methoden und Sozialformen

Je nach Veranstaltungsart werden an der BABZ unterschiedliche Methoden und Sozialformen angewendet. Dazu gehören u. a. Vorträge, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Diskussionen, Übungen, Planbesprechungen, Podiumsdiskussionen, Exkursionen und Selbstlernphasen.

Während der Veranstaltungen wird von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit erwartet. Sie sollten eigene aktuelle Beispiele als Diskussionsgrundlage beisteuern und bereit sein, ihre Erfahrungen mit Anderen zu teilen.

Erfolgskontrollen

Falls Lernerfolgskontrollen oder Klausuren für eine Veranstaltung notwendig sind, wird dies in den Veranstaltungshinweisen angegeben.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, außer wenn in den Veranstaltungshinweisen anders angegeben ist.

Evaluation der Veranstaltung

Die Veranstaltungen werden in der Regel am Ende mit Feedbackrunden und einer BABZ-Standardevaluation ausgewertet.

Die BABZ freut sich, ihr Bildungsangebot stetig weiter auszubauen und den Bedürfnissen der Lernenden anzupassen. Wir sind zuversichtlich, dass Sie passende Angebote finden werden, die Sie in Ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.



1.-3.

Seite 12



4.-15.

Seite 26

16.-21.

Seite 128



23.-24.

Seite 148



Inhaltsverzeichnis

Seminarbereiche 1.– 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	14
2.	Verwaltungsaufgaben	20
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	24

Seminarbereiche 4.– 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	30
8.	Kulturgutschutz	32
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	34
11.	Gesundheitswesen	60
12.	Katastrophenmedizin	68
13.	Veterinärmedizin	100
14.	Psychosoziales Krisenmanagement	102
15.	Informations- und Kommunikationsmanagement	116

Seminarbereiche 16.– 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	130
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	134
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	140
19.	Polizei und Katastrophenschutz	140
20.	Zivil-militärische Zusammenarbeit	142
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	146

Seminarbereiche 23.– 24.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	150
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	156

Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise	162
Allgemeines	162
Teilnahmevoraussetzungen	162
Meldeschluss	162
Anmeldung	162
Zusage des Teilnahmeplatzes	163
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	164
Reisekosten / Unterbringung	164
Fortgewährte Arbeitsentgelte	165
Verdienstausfall	165
Öffentliche Verkehrsmittel	167

Anmeldung

Anmeldeformular	173
-----------------	-----

Problembetrachtung...

...aus Sicht der Betroffenen

...aus fachlicher Sicht

Notruf

Erreichbarkeit
eigene
Mitarbeiter

Wie kommen
MA zum Arbeit
platz

Ampelausfall

ÖPNV

S

ange ich
?

Komm
nach

Frage
der
Ursache

Wo
ich

chuk

Kühltrichter
Versorgung

Tanken

1.-3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	
	01.011 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen	14
	01.020 Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden	16
	01.030 Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte	17
	01.110 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (GSV)	18
	01.120 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (Kick off)	19
2.	Verwaltungsaufgaben	
	02.010 Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Aufbau	20
	02.015 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau	21
	02.040 Zivile Alarmplanung	22
	02.041 Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	23
	02.060 Hybride Bedrohungen	24
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	
	03.010 Integriertes Risikomanagement	25

01.011 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen

1

Ziel der Veranstaltung	In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Begriffe, Strukturen, Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes in Deutschland mit Schwerpunkt Zivile Verteidigung kennen. Sie verstehen die Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) und können die Bedeutung für den Zivilschutz im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Sicherheitspolitik einschätzen. Insbesondere können sie die Grundlagen der Aufrechterhaltung staatlicher Regierungsfunktionen, Versorgung der Bevölkerung und staatlicher Organe sowie der Streitkräfte inkl. KRITIS beschreiben. Sie können daraus Handlungen für ihren Tätigkeitsbereich ableiten und setzen diese im Rahmen ihrer Zuständigkeiten um. Sie kennen die Aufgaben des BBK und nutzen diese Kenntnis für ihren Arbeitsbereich.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in der Verwaltung aller Ebenen, die mit den Aufgaben der Zivilen Verteidigung befasst sind oder zukünftig betraut werden sollen Fachliche Spezifikation: • Grundlegende Kenntnisse der deutschen Verwaltungsstruktur und der Aufgaben der jeweiligen entsendenden Stelle.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Grundlagen des Bevölkerungsschutzsystems in Deutschland • Zusammenhang zwischen Zivil- und Katastrophenschutz • Akteure und Zuständigkeiten bei der Zivilen Verteidigung • Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Zivilen Verteidigung • Aufgaben und Zuständigkeiten des BBK
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung findet entweder als E-Learning (Zeitaufwand 16 Stunden) oder in Präsenz statt. Bitte beachten: Die Präsenzveranstaltungen verfügen über begrenzte Kapazitäten. Sie richten sich insbesondere an Führungspersonal aus Bund, Ländern und Kommunen. Melden Sie sich daher bitte bevorzugt für eine Teilnahme am E-Learning an.

01.011 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
01011/26/01-01	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.26
01011/26/03-05	12.01. – 14.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.11.25
01011/26/07-05	09.02. – 11.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.12.25
01011/26/09-07	23.02. – 25.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.12.25
01011/26/16-08	13.04. – 15.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.02.26
01011/26/20-02	11.05. – 12.05.26	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	11.04.26
01011/26/24-05	08.06. – 10.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.26
01011/26/27-05	01.07. – 03.07.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.05.26
01011/26/42-06	12.10. – 14.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26
01011/26/49-07	02.12. – 04.12.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.26

01.020 Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden

1

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der verantwortlichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren. Die Verantwortlichen sollen die Normen des ZSKG (insbesondere die §§ 2, 4, und 5) in Anwendung bringen können. Die Teilnehmenden sollen ein Grundverständnis der zivilen Verteidigung auf Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entwickeln und notwendige Maßnahmen im eigenen Verantwortungsbereich in die Umsetzung bringen können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister, Beigeordnete, so wie herausgehobene Führungskräfte in kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Rolle der (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Zivilschutzlagen und in weiteren Krisenlagen • Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen: Notfallplanung, Risikoanalyse/Kritische Infrastrukturen, Risikokommunikation, Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung (Aufgaben gem. § 5 ZSKG) und Behördenselbstschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Um einen optimalen Austausch von Fachwissen und Erfahrungen zu gestalten und möglichst viele kreisangehörige Städte und Gemeinden zugleich zu erreichen ist in der Regel pro Seminare durchgang je Behörde nur die Teilnahme einer einzelnen Person möglich.

01.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
01020/26/08-04	18.02. – 20.02.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.12.25
01020/26/35-06	27.08. – 28.08.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.07.26
01020/26/50-04	07.12. – 09.12.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.10.26

01.030 Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte

1

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung vermittelt und vertieft Kenntnisse über Krisenmanagementstrukturen und -prozesse sowie über notwendige Vorsorgeplanungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte zur Vermeidung von oder Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, Katastrophen und Ereignisse mit Krisenpotential. Sie liefert Impulse für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des lokalen Risiko- und Krisenmanagementsystems und der Zivilen Alarmplanung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Landrätinnen und Landräte • Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister • Beigeordnete • Dezernentinnen/ Dezernenten von Kreisen und kreisfreien Städten sowie deren Stellvertretungen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse über die lokalen Strukturen und die landesrechtlichen Rahmenbedingungen.
Themen	• Grundlagen der Zivilen Verteidigung • Strukturen und Prozesse des Krisenmanagements auf Kreisebene/ auf Ebene der kreisfreien Städte • Bedeutung eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Grundlagen der Krisenkommunikation • Grundlagen des integrierten Risikomanagements • Grundlagen der Zivilen Alarmplanung • Ableitungen für das eigenen Handeln
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

01.030 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
01030/26/19-01	06.05. - 08.05.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.26
01030/26/42-08	12.10. - 14.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26

01.110 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (GSV)

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BAKS in Berlin sowie an der BABZ im jährlichen Wechsel jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern, Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivvorgängen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Individuelle Einladung durch die Akademie (TN Bund, Länder etc.), und BMVg (Angehörige BMVg u. AA)
Themen	• Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden vernetzt.

01.110 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
01110/26/38-13	15.09. – 17.09.26	12:45 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BAKS/Berlin	20.07.26

01.120 Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (Kick off)

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar greift in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BABZ Themen des Hauptseminars des Vorjahres auf und vermittelt in Fortsetzung des Hauptseminars jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. Ggf. werden im Vorgriff auf das folgende Hauptseminar mögliche Themen und Referenten „erprobt“.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern. Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivorganen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Individuelle Einladung durch die Akademie der Teilnehmenden (des Hauptseminars) der letzten drei Jahre
Themen	• Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge • Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt.

01.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
01120/26/06-07	04.02. – 06.02.26	12:45 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.12.25

02.010 Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Aufbau

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bietet eine Vertiefung der Kenntnisse und des Verständnisses von Rechtsgrundlagen des Bevölkerungsschutzes mit einem Schwerpunkt auf die Zivile Verteidigung. Die Teilnehmenden verstehen anhand von praktischen Beispielen die Bedeutung der im Bevölkerungsschutz relevanten Gesetze sowie der Rechtsprechung, insbesondere im Rahmen der Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, sowie der Leistungsgesetze und erlangen die Kompetenz, ihre Handlungen und Entscheidungen kritisch zu reflektieren und zu bewerten, um rechtliche Sicherheit in Krisensituationen zu gewährleisten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • in der entsendenden Dienststelle mit juristischen Fragen befasst
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes • Basiskenntnisse im System und Recht des Bevölkerungsschutzes • Vorheriger Besuch 01011
Themen	• Praxis des Bevölkerungsschutzes • Grundgesetz, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze, Bundesleistungsgesetze • Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) • aktuelle Rechtsfragen/Rechtsprechung und Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung (RRGV)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

02.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
02010/26/11-10	09.03. – 13.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.01.26
02010/26/26-10	22.06. – 26.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.26
02010/26/41-12	05.10. – 09.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.08.26
02010/26/43-11	19.10. – 23.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.26

02.015 Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden sollen Zusammenhänge und Unterschiede zwischen Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, insbesondere am Beispiel hybrider Bedrohungen, kennen und verstehen. Sie kennen die relevanten Rechtsnormen, insbesondere im Bereich der KRITIS sowie der Notstandsgesetzgebung einschließlich Spannungs- und Verteidigungsfall und können diese anwenden. Die Teilnehmenden erkennen Abhängigkeiten und berücksichtigen daraus resultierende Kaskadeneffekte. Dadurch sind sie in der Lage, Gefahren und Risiken in ihrem Arbeitskontext einzuschätzen. So können sie Lösungswege für Krisensituationen erarbeiten, diese effektiv umsetzen sowie Maßnahmen der Prävention im Rahmen des Bevölkerungsschutzes entwickeln und anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit der Aufgabe betraut werden können
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet Bevölkerungsschutz • Vorheriger Besuch 01011
Themen	• Das Bevölkerungsschutzsystem in Deutschland (Abhängigkeiten, Zuständigkeiten, Herausforderungen) • Vertiefende Betrachtung ausgewählter Aufgabenbereiche der Zivilen Verteidigung (wie Objekterfassung und Objektschutz in den KRITIS) • Aktuelle Strategien und Pläne der Bundesregierung mit Relevanz für die Zivile Verteidigung (KZV, Gesamtverteidigungsrichtlinien) • Vertiefter Blick auf Regelungen der Vorsorge-, Sicherstellung, sowie Leistungsgesetze • Bewältigungsbeispiele für komplexe Lagen im Bevölkerungsschutz, insbesondere mit Blick auf den Zivilschutz • Diskussion aktueller Entwicklungen und Beübung von Präventionsmaßnahmen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

02.015 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
02015/26/09-08	25.02. – 27.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.12.25
02015/26/18-05	27.04. – 29.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.03.26
02015/26/24-06	10.06. – 12.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.04.26
02015/26/48-07	23.11. – 25.11.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26

02.040 Zivile Alarmplanung

Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Das zuständige Verwaltungspersonal ist so weit in die Richtlinie einzuweisen, dass es diese auf die Verhältnisse seiner Behörden angepasst umsetzen kann.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung Fachliche Spezifikation: • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Ernennung zur alarmkalenderführenden Stelle, Stellvertretung dieser Stelle oder Betrauung mit sonstigen Aufgaben der zivilen Alarmplanung.
Themen	• Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle • Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung • Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches • Umgang mit Alarmsprüchen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn eine konkrete Beauftragung mit Maßnahmen der zivilen Alarmplanung vorliegt.

02.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
02040/26/11-07	09.03. – 10.03.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.01.26

02.041 Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziel der Veranstaltung	Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Die verantwortlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind soweit in die Richtlinie, deren Anwendung und deren Vermittlung einzuweisen, dass sie diese Kenntnisse auf die Verhältnisse ihrer Behörden angepasst vermitteln können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung Fachliche Spezifikation: • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der verwaltungsinternen Weitergabe von Fachwissen zur Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Betrauung mit Aufgaben einer Multiplikatorenfunktion für die Zivile Alarmplanung • Zuvor erfolgte Teilnahme am Seminar 02040
Themen	• Sicheres Vermitteln grundsätzlicher Zusammenhänge der Zivilen Alarmplanung mit der Konzeption Zivile Verteidigung. • Sicheres Vermitteln folgenden Fachwissens: – Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung – Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle – Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung – Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches – Umgang mit Alarmsprüchen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Eine Teilnahme kann nur für Bedienstete von Behörden ermöglicht werden. Bei den Seminaren 06-06 und 26-07 handelt es sich um kombinierte Seminare aus dem 02.040 und dem 02.041. Eine vorherige Teilnahme am 02.040 ist daher, bei diesen beiden Seminaren nicht erforderlich.

02.041 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
02041/26/06-06	02.02. – 04.02.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.12.25
02041/26/11-08	11.03. – 12.03.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.01.26
02041/26/26-07	22.06. – 24.06.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.26

02.060 Hybride Bedrohungen

Ziel der Veranstaltung	Im Seminar werden hybride Bedrohungen vorgestellt, ihre Auswirkungen analysiert und ihr Risikopotenzial bewertet. Zudem wird auf den aktuellen Stand von Forschung und Praxis eingegangen. Die Teilnehmenden lernen die Merkmale und die unterschiedlichen Angriffsformen von hybriden Bedrohungen kennen und können einordnen, ob ein hybrider Angriff als einzelner Sabotageakt oder aber als Bestandteil von Destabilisierungstaktiken / von hybrider Kriegsführung zu werten ist. Durch Fallbeispiele können die Teilnehmenden die Gefahren für die demokratische Ordnung und für die Bevölkerung von insbesondere Desinformation und Cyberangriffen auf KRITIS einschätzen und Handlungsmöglichkeiten für Zivilschützerinnen und Zivilschützer ableiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit Zivilschutzaufgaben betraut werden können. Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte im mittleren Management der jeweiligen Institutionen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Hybride Bedrohungen/hybride Kriegsführung • Aktuelle Sicherheitsrisiken für Deutschland und Europa • Gefahren aus dem Cyberraum, Energiesicherheit und weitere Ebenen • Übergreifende, vernetzte Sicherheit im Bevölkerungsschutz: Chancen und Herausforderungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Annette M. Fath-Lihic Referat G.3 G3@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

02.060 Seminar

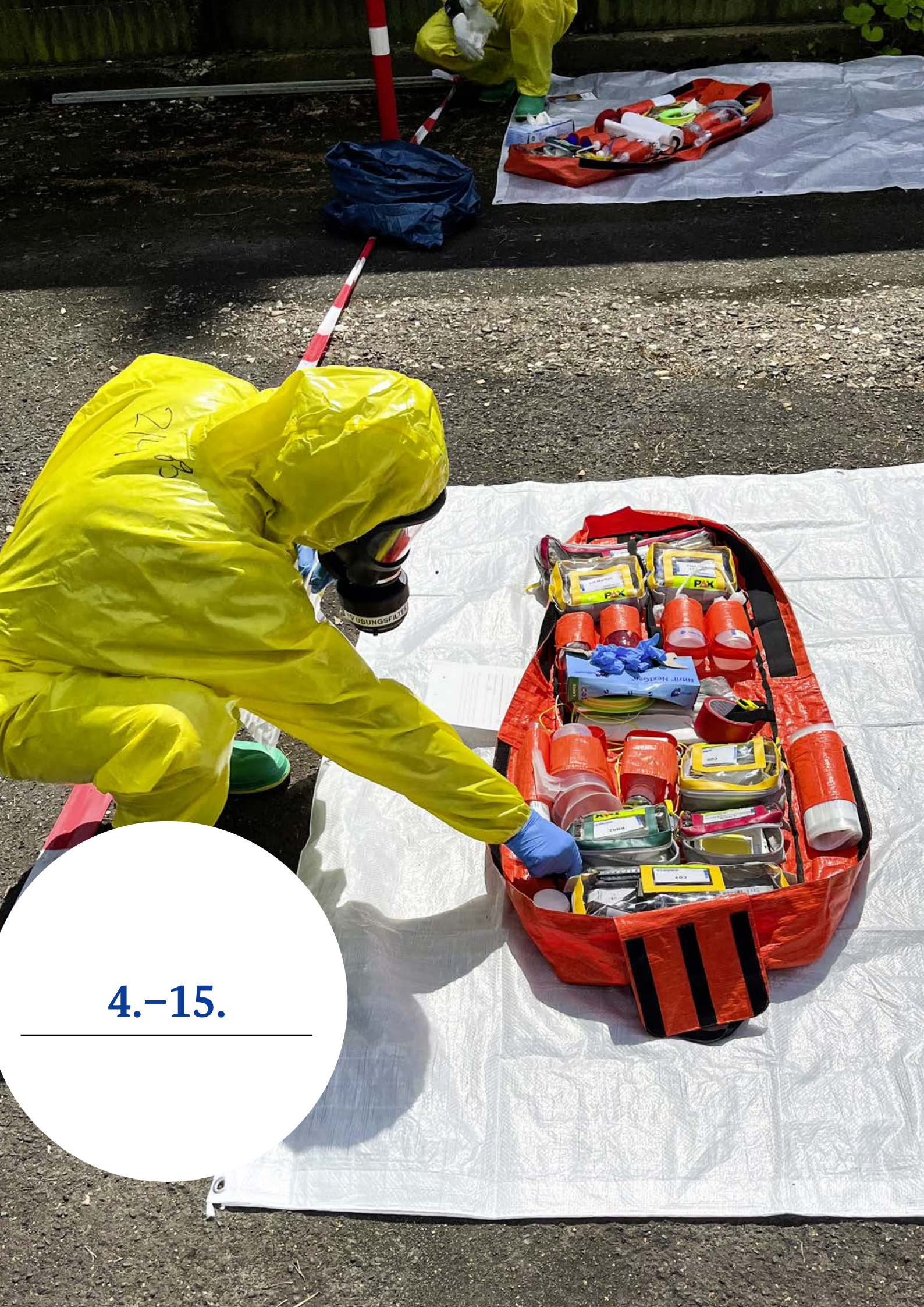
Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
02060/26/05-07	26.01. – 28.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.11.25
02060/26/42-07	14.10. – 16.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.26

03.010 Integriertes Risikomanagement

Ziel der Veranstaltung	Um die Fähigkeiten und Ressourcen im Bevölkerungsschutz bedrohungsgerecht anzupassen, bedarf es eines kontinuierlichen und systematischen Risikomanagements. Wie Behörden und KRITIS Betreiber sich in Bezug auf ihr jeweiliges Risikomanagement im Bevölkerungsschutz und hier insbesondere in Hinblick auf den Zivilschutz abstimmen und zusammenarbeiten können, wird im Ansatz des Integrierten Risikomanagements (IRM) zusammengefasst. Das Seminar behandelt die wichtigsten Aspekte des Verfahrens und zeigt konkrete Schritte zur Durchführung des IRM. Die Teilnehmenden kennen das Verfahren des IRM und können es innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS Fachliche Spezifikation: • Personen, die hauptamtlich Aufgaben in dem Bereich Bevölkerungsschutz wahrnehmen und diesbezüglich mit konzeptionellen Fragestellungen und Planungen befasst sind, sowie KRITIS- Betreiber, die am Integrierten Risikomanagement interessiert sind.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse über die Strukturen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes
Themen	• Zielsetzungen, Hintergrund, Bedarf und Mehrwehrt des IRM • Bestandteile, Akteurinnen und Akteure und Organisation im IRM • Umsetzung und Ablauf des IRM • Methode der Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz • Methode Identifizierung und Priorisierung Kritischer Infrastrukturen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

03.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
03010/26/16-07	15.04. – 17.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.02.26
03010/26/42-09	14.10. – 16.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.26



4.-15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	
	04.120 Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement	30
	04.130 Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen	31
8.	Kulturgutschutz	
	08.900 Fachberatung Kulturgutschutz	32
	08.950 Risiko- und Krisenmanagement zum Schutz von Kulturgut	33
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
	10.010 Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes	35
	10.091 Aufbauseminar radiologische und nukleare Risiken im Zivilschutz	36
	10.111 Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten	37
	10.112 Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen	38
	10.115 Praxisseminar Biologische Risiken	39
	10.120 CBRN-Notfallprobenahme	40
	10.210 Chemische Risiken	41
	10.211 Workshop Chemische Risiken	42
	10.220 Besondere Gefahren im ATF-Einsatz	43
	10.290 Ringvorlesung „CBRN-Gefahren“	44
	10.310 Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz	45
	10.311 CBRN Schutz im Zivilschutz	46
	10.320 Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung	47
	10.340 Dekontamination	48
	10.351 ATF-Lehrgang CBRN-Analyseauswertung (für Leitung ATF, Leitung CBRN, Leitung Labor)	49
	10.354 ATF-Messtechnik	50
	10.402 Probenahme ATF	51
	10.403 CBRN-Dekontamination (ATF)	52
	10.404 ATF Führung 2	53
	10.405 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis	54
	10.406 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1	55
	10.407 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2	56
	10.408 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B	57
	10.600 Führung von Messeinsätzen – Messleitung	58
	10.910 Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen für den Bereich CBRN-Schutz	59

11. Gesundheitswesen

11.010 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure	60
11.040 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen	61
11.100 Resilienz Kritischer Infrastrukturen: Risikomanagement und Notfallplanung in der medizinischen Versorgung	62
11.211 Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Grundlagen und Szenarien	63
11.215 Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Massenanfall von Verletzten (MANV)	65
11.221 Klinische Versorgung in der Zivilen Verteidigung	67

12. Katastrophenmedizin

12.050 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I	69
12.070 Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)	71
12.120 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF)	72
12.122 Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe	73
12.123 Ausbildende Behandlungsplatz der MTF	74
12.126 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I	75
12.127 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II	76
12.128 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung	77
12.129 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung	78
12.140 Dekon V: Grundlagen	79
12.141 Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen	80
12.142 Dekon V: Einsatz und Abläufe	81
12.145 Ausbildende Dekon V der MTF	82
12.321 Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen	83
12.322 Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Medizin	84
12.410 Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung	85
12.412 Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung – Patientenübergabe und -transport	87
12.421 Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen	89
12.422 Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Medizin	90
12.451 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung	91

12.452 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation	92
12.453 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung	93
12.454 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – CBRN-MANV	95
12.455 Sanitätsmaterialbevorratung im Kontext Zivile Verteidigung	97
12.470 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung	98
12.471 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 1	99
12.472 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 2	100

13. Veterinärmedizin

13.010 Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen	101
13.020 Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien	102

14. Psychosoziales Krisenmanagement

14.010 Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	103
14.012 Ethische Dilemmata in komplexen Lagen	104
14.022 Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung	106
14.025 Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen	107
14.041 Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer	109
14.051 Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	111
14.070 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz	112
14.071 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz – Basisinformationen	114
14.801 4. Symposium „Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“	115

15. Informations- und Kommunikationsmanagement

15.013 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS	116
15.020 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	118
15.030 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	120
15.040 Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	122
15.042 Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte und Anwendende	124
15.050 IT / TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation	125
15.910 Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK	127

04.120 Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement

Ziel der Veranstaltung	Die Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur kann durch verschiedene Gefährdungen bedroht sein, sei es u. a. durch extreme Naturereignisse, Cybergefahren oder technisches/ menschliches Versagen. Insbesondere in Staaten, in denen die Gesellschaft an die dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Wasserversorgung gewöhnt ist, kann eine Versorgungsunterbrechung – je nach Szenario – weitreichende Folgen haben. In diesem Seminar werden Methoden des Risiko- und Krisenmanagements in der Wasserversorgung vermittelt und in praktischen Übungseinheiten angewendet und vertieft. Die Seminarteilnehmenden erlernen im Rahmen eines fiktiven Krisenszenarios in der Wasserversorgung Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Krisenbewältigung. Praxisnahe Beispiele zur Notfallvorsorgeplanung und Handlungshinweise bei realen Versorgungsstörungen oder -Krisen ergänzen das Seminarprogramm.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Bedienstete Personen in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, die mit Fragen im Kontext Kritischer Infrastrukturen im Sektor Wasser betraut sind oder betraut werden sollen. Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die über die Aufgaben und Regelungen im Kontext Kritischer Infrastrukturen im Bereich der Wasserversorgung Kenntnis erlangen möchten; Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die einen speziellen Einblick in die Grundlagen Kritischer Infrastrukturen in dieser Branche bekommen sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Konzepte des Risiko- und Krisenmanagements in der öffentlichen Wasserversorgung des Bundes und der Verbände • Konzepte der Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung (Optionen der Ersatz- oder Notversorgung) • Krisenübung in der Wasserversorgung (Szenario Großstörung in der Wasserversorgung) • Erfahrungsberichte aus Störungen und Krisenlagen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Vertiefende technische Aspekte des Wassersicherstellungsgesetzes, z. B. von Bau- und Erhaltungsmaßnahmen der Trinkwassernotbrunnen sind nicht der Schwerpunkt des Seminars. Hierzu wird eine separate Veranstaltung angeboten.

04.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
04120/26/43-08	21.10. – 23.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.26

04.130 Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erlernen die technischen, organisatorischen sowie hygienischen Anforderungen an eine Trinkwassernotversorgung nach Vorgaben des Wassersicherstellungsgesetzes. Das Wassersicherstellungsgesetz umfasst verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz im Sektor Wasser. Hierzu zählt die Härtung der öffentlichen Wasserversorgung, Maßnahmen der mobilen Ersatz- Notwasserversorgung sowie die Errichtung von Notbrunnen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes erläutert, Planungsgrundlagen, Instrumente und Werkzeuge dargestellt sowie Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der praxisnahen Umsetzung präsentiert und diskutiert.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Bedienstete Personen in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes Länder und Kommunen, die mit Fragen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes und der staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen. Unternehmen und Wirtschaftsverbände des Sektors Wasser, die über die Aufgaben und Regelungen zur Umsetzung des WasSG Kenntnis erlangen möchten Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die in die Umsetzung des WasSG involviert sind oder einen speziellen Einblick in die Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach WasSG erlangen möchten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Wassersicherstellungsgesetzes; • Strukturen der Bundesauftragsverwaltung zur Umsetzung des WasSG; • Vorgehensweise und Handlungsvorgaben zur Planung von Maßnahmen der Trinkwassernotversorgung; • Werkzeuge und Instrumente des Bundes zur Umsetzung des WasSG; • Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung aus der Praxis (inkl. Best-Practice-Beispiele); • Organisatorische und technische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

04.130 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
04130/26/13-01	25.03. – 27.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.01.26

08.900 Fachberatung Kulturgutschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen kennen die Grundlagen und die Organisation der Gefahrenabwehr in Deutschland. Die TN aus Gefahrenabwehrbehörden erkennen die besonderen Anforderungen, die bei der Gefahrenabwehrplanung und der Gefahrenabwehr in kulturgutbewahrenden Einrichtungen bestehen. Alle TN sind sich der aus einer Zivilschutz-Lage erwachsenden besonderen Gefahren für kulturgutbewahrende Einrichtungen bewusst und leiten hieraus sachgerechte Handlungsweisen ab. Die TN aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen sind im Gefahrenfall in der Lage, die Einsatzleitung hinsichtlich der besonderen Belange der bedrohten Kulturgüter zu beraten (Fachberatung Kulturgutschutz). Alle TN verbessern die Gefahrenabwehrplanung von kulturgutbewahrenden Einrichtungen durch die Einbeziehung der im Seminar erlangten Kenntnisse und Kompetenzen in ihre alltägliche Arbeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verantwortliche für Kulturgutschutz, Sicherheitsaufgaben und Notfallplanung in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (z. B. Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalschutz) • Einsatzkräfte, die mit dem Thema Kulturgutschutz betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verantwortliche Tätigkeit im Bereich Kulturgutschutz
Themen	• Rechtsgrundlagen auf dem Gebiet des Kulturgutschutzes • Grundlagen und Organisation der Gefahrenabwehr in Deutschland (Brand- und Katastrophenschutz im Frieden, Zivile Verteidigung im Spannungs- und Verteidigungsfall) • Einsatzberichte (Brand, Einsturz, Überflutung u. a.) • Aufgaben der Fachberatung Kulturgutschutz im Tagesgeschäft sowie im Einsatzfall • Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Schadensfall
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

08.900 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
08900/26/17-02	20.04. – 24.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.02.26
08900/26/39-01	21.09. – 25.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.07.26

08.950 Risiko- und Krisenmanagement zum Schutz von Kulturgut

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) aus den für Kulturgutschutz zuständigen Behörden sowie den kulturbewahrenden Einrichtungen verstehen und erkennen die Risiken, die dem Kulturgut sowohl bei bewaffneten Konflikten wie auch in zivilen Schadenslagen drohen. Sie entwickeln ein gemeinsames Verständnis von Risiko- und Krisenmanagement in den kulturgutbewahrenden Einrichtungen. Die TN sind in der Lage, die hier erlernten Methoden und ihr Wissen über präventive Maßnahmen und Bewältigungsstrategien anzuwenden und geeignete Handlungen vor und in Schadenslagen umzusetzen. Durch den Austausch und die Vernetzung untereinander befördern die TN ein Netzwerk zwischen den kulturgutbewahrenden Einrichtungen und den Einrichtungen der Gefahrenabwehr.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Notfallverbünde Kulturgutschutz, Denkmalschutzbehörden, private Organisationen im Kulturgutschutz, u. a. Fachliche Spezifikation: • Teilnehmende aus kulturgutbewahrenden Einrichtungen • Mitarbeitende aus Kulturverwaltung, Denkmalschutz und Denkmalpflege • Vertretungen der Gefahrenabwehr, Institutionen mit Aufgaben der Notfallprävention und Unterstützung von kulturellen Einrichtungen • Akteurinnen und Akteure, die mit der Planung von Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut und/oder als Notfallbeauftragte mit der Durchführung dieser Maßnahmen betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit in kulturgutbewahrenden Einrichtungen oder Einrichtungen der Gefahrenabwehr, den dafür zuständigen Verwaltungen in Kommunen und Ländern • Dienstleistende / Beratende für die Vorgenannten
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Kulturgutschutzes, u. a. Haager Konvention und Durchführungsbestimmungen, Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz • Vorsorgemaßnahmen des Bundes: Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut; Zentraler Bergungsort (ZBO) • Zuständigkeiten im Kulturgutschutz / Schnittstellen/Vernetzung der Akteure • Risiko- und Krisenmanagement in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (Risikoanalyse; aktuelle Erkenntnisse aus vergangenen Lagen) • Aufbau einer Notfallplanung inklusive Ausbildungen und Übungen in diesem Bereich • Kenntnisse über administrative und praktische Schutz- und Bergungsmaßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von beweglichem und unbeweglichem Kulturgut im Schadensfall • Integration der Schutzmaßnahmen in ein Gesamtkulturgutschutzkonzept
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Dr. Jonas Feltes Sabina Libertini <u>Kulturgutschutz@bbk.bund.de</u> <u>Jonas.Feltes@bbk.bund.de</u>

Hinweis/ Kostensonderregelung	Fester Bestandteil der Veranstaltung ist eine Exkursion zu einer größeren Kultureinrichtung in der Umgebung. Vor Ort erläutern die für das Sicherheitsmanagement zuständigen Personen die Sicherheitskonzepte und ihre praktische Umsetzung.
--	--

08.950 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
08950/26/08-03	18.02. – 20.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.12.25

10.010 Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden beurteilen R- und N-Gefahrenlagen sachgerecht und leiten daraus zu ergreifende Maßnahmen für die Bewältigung ab. Sie kennen die Zuständigkeiten und Fähigkeiten relevanter Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. In RN-Gefahrenlagen beraten sie Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer RN-Gefahrenlage sachgerecht.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Fachbehörden Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte aus Landesfeuerwehrschulen • Mitarbeitende aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (für Angehörige von Einsatzorganisationen) • Kenntnisse im Strahlenschutz (mindestens die Inhalte des Selbstlernmoduls „Grundlagen zu radiologischen Formeln und Größen“)
Themen	• Rechtliche Grundlagen • Kernwaffen • Das Radiologische Lagezentrum des BfS • Neutronenstrahlung • Psychologische Aspekte von RN-Lagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie • Ausbreitungsabschätzungen
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Knuth Scheiff <u>Knuth.Scheiff@bbk.bund.de</u>
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Zur Vorbereitung auf den Kurs wird auf der ILIAS-Lernplattform der BABZ (https://lernplattform-babz-bund.de) im freien Lernangebot unter der Kachel „CBRN“ das Selbstlernmodul „Grundlagen zu radiologischen Formeln und Größen“ angeboten (ca. 1,5 Stunden Bearbeitungsdauer). Die Bearbeitung des Moduls vor Teilnahme am Seminar ist dringend angeraten. Das dort vermittelte Wissen wird im Seminar vorausgesetzt.

10.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10010/26/09-01	23.02. – 27.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.12.25
10010/26/42-10	12.10. – 16.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26

10.091 Aufbauseminar radiologische und nukleare Risiken im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden vertiefen die im Seminar „Radiologische Risiken im Zivilschutz“ erworbenen Kenntnisse in der Bewältigung von radiologischen/nuklearen Gefahren. Anhand von Fallbeispielen und Planspielen wenden die Teilnehmenden ihre Kompetenzen mit Bezug zur zivilen Verteidigung an. Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung des physischen und psychischen Schutzes der Einsatzkräfte und die Herausforderung von Einsätzen mit begrenzten Ressourcen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr Fachliche Spezifikation: • Bei Verwaltung und Einrichtungen KRITIS: Verwendung in den Einsatzformationen/-organisationen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an Radiologische Risiken im Zivilschutz (Seminarnummer 10.010)
Themen	• Kernwaffen • Kerntechnische Anlagen • Radiologisches Lagebild • Lokales Verstrahlungsbild • Einsatz mit begrenzten Ressourcen • CBRN MANV (Schwerpunkt RN) • Psychosoziale Notfallversorgung mit Blick auf Einsatzkräfte (PSNV-E, z. B. (präventiver) Umgang mit Verunsicherung der Einsatzkräfte, sachgerechte Kommunikation von Strahlenrisiken)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.091 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10091/26/49-01	30.11. – 04.12.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.10.26

10.111 Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten

Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v. a. Bakterien, Viren und Parasiten und deren Bedeutung im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) kennen die wichtigsten Eigenschaften von bakteriellen und viralen Erregern und Parasiten und schätzen deren Auswirkungen auf einen Einsatz und auf die Sicherheit der Einsatzkräfte sachgerecht ein. Sie entwickeln ein Verständnis für die besonderen Herausforderungen in einer biologischen Lage und können mögliche Risiken für sich selbst und ihre Einsatzkräfte abschätzen. Die TN erwerben wichtige theoretische Grundkenntnisse der Thematik, um diese schließlich im Praxisseminar anwenden zu können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	• Bakteriologie (Risikogruppen) • Humanparasitologie (Endo- und Ektoparasiten) und damit assoziierte Erkrankungen • Virologie (Risikogruppen) • Rolle dieser Erreger im Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) und Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.111 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10111/26/09-14	24.02. – 24.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.01.26
10111/26/12-13	17.03. – 17.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.02.26
10111/26/25-07	16.06. – 16.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.05.26
10111/26/38-09	15.09. – 15.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.08.26

10.112 Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen

Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v. a. Tierseuchen, Toxine und Biowaffen und deren Bedeutung im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) kennen die wichtigsten (zoonotischen) Erreger einer Tierseuche und ordnen ihre eigene Rolle in dessen Bekämpfung ein. Sie erhalten einen Einblick in die Historie von Biowaffen und lernen damit verbunden die möglichen biologischen Agenzien kennen, welche potenziell als Biowaffe dienen. In diesem Zusammenhang entwickeln sie ein Verständnis dafür, welche Toxine möglicherweise als Biowaffe eingesetzt werden könnten, woher diese stammen und wie diese auf den menschlichen Körper wirken. Die TN erwerben wichtige theoretische Grundkenntnisse der Thematik, um diese schließlich im Praxisseminar anwenden zu können.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/ Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/ Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	• Prione & Tierseuchen • Giftige (heimische) Tiere, Pflanzen und Pilze • Toxine • Biowaffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) und Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.112 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10112/26/09-09	25.02. – 25.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.26
10112/26/12-14	19.03. – 19.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.02.26
10112/26/25-08	18.06. – 18.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.05.26
10112/26/38-10	17.09. – 17.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.08.26

10.115 Praxisseminar Biologische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Das Ziel der Veranstaltung liegt in der Befähigung zur Beurteilung und Bewältigung von biologischen Gefahren durch Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen in ausgewählten Szenarien im Zivilschutz. Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihr in den Web-Seminaren erworbenes theoretisches Wissen anhand komplexer biologischer Einsatzszenarien, welche sie interdisziplinär (Feuerwehr, Polizei, Gesundheitsamt) im Verbund abhandeln müssen. Die TN sind sich der besonderen Gefahren bei der Tätigkeit in einem „biologischen Einsatz“ bewusst und setzen das erworbene Wissen in sachgerechte Verhaltensweisen um. Sie kennen ihre eigene Rolle und vor allem die damit verbundenen Befugnisse in der Bekämpfung von biologischen Gefahren. Die TN erhalten zudem einen Einblick in die Abhandlung biologischer Einsätze durch die ATF und das RKI. Die TN verstehen die militärische Sicht auf das Themenfeld der Biologischen Risiken und identifizieren vorhandene Schnittstellen zwischen militärischen und zivilen Kräften im B-Einsatz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/ Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Teilnahmebescheinigung der Web-Seminare Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) & Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112)
Themen	• Arten, Einstufung und Analytik von Erregern • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • Juristische Aspekte in spezifischen B-Lagen • Gefahren durch biologische Waffen/Biostoffe/Tierseuchen in ausgewählten Szenarien im Zivilschutz • Einsatztaktiken im B-Einsatz • B-Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Desinfektion usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren 10111 & 10112 unaufgefordert mitzusenden.

10.115 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10115/26/34-01	17.08. – 21.08.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.06.26
10115/26/43-01	19.10. – 23.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.26

10.120 CBRN-Notfallprobenahme

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Probenahme für die Beurteilung einer CBRN-Lage korrekt ein. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung ab. Sie wenden die Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht und lagebezogen an und analysieren Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN vertiefen in der Rolle als Mitglied oder Leitung eines Probenahmeteams die Kompetenz, eine Probenahme mit der Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht zu planen und durchzuführen sowie die Ausstattung auch unter PSA sachgerecht einzusetzen. TN mit Ausbildungstätigkeit übertragen die im Seminar erlangten Kenntnisse und Kompetenzen in die Ausbildungsveranstaltungen an ihren Standorten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und der Bundespolizei, die CBRN-Erkundungskraftwagen oder vergleichbare Einheiten führen und Probenahmen durchführen. • Einsatzkräfte der ATF • Einsatzkräfte in CBRN-Probenahmeteams • Fachberatende der Gefahrenabwehr, die in Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes eingebunden sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen • Besondere Gefahren durch biologische und chemische Kampfstoffe sowie radiologische/nukleare Wirkmittel im Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Unterbekleidung für PSA ist mitzuführen.

10.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10120/26/10-03	02.03. – 06.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.01.26
10120/26/27-04	29.06. – 03.07.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.05.26

10.210 Chemische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen und beurteilen die Gefahren durch akzidentell oder vorsätzlich freigesetzte Chemikalien. Sie schätzen ab, wohin sich luftgetragene Chemikalien ausbreiten und weisen Einsatzkräfte an, diese Vorhersage mit geeigneten Maßnahmen zu verifizieren. Die Teilnehmenden kennen die CBRN-Ausstattung des Bundes und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie leiten aus der vorgefundenen Lage situationsbezogene Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung sowie lage- und stoffangepasste Bewältigungsstrategien ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen • Experten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	• Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien (Toxische Industriechemikalien, Chemische Kampfstoffe u. a.) • Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen • Notfallprobenahme • Messtechnik, -strategie und -taktik • Abschätzung gefährdeter Bereiche • C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination • CBRN-Ausstattung des Bundes • Erfahrungen aus der Praxis
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.210 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10210/26/05-02	26.01. – 30.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.11.25
10210/26/24-01	08.06. – 12.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.26
10210/26/42-03	12.10. – 16.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26

10.211 Workshop Chemische Risiken

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden wenden die im Seminar „Chemische Risiken“ erworbenen Kenntnisse in Planbesprechungen über beispielhafte Einsatzsituationen mit Zivilschutz-/Zivilverteidigungs-Bezug an und erarbeiten konkrete Vorschläge zu deren Bewältigung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen • Expertinnen und Experten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen • alle Teilnehmenden: vorheriger Besuch des Seminars „Chemische Risiken“ 10.210
Themen	• Einarbeitung in konkrete Einsatzbeispiele (Freisetzung toxischer Chemikalien) • Planbesprechungen zur Ableitung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen • Einbeziehung von bzw. Absprachen mit anderen beteiligten Behörden/Stellen • situationsgerechte Anpassung an unerwartete Lageänderungen • Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Einsatzmaßnahmen • einsatzbegleitende Medienarbeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.211 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10211/26/47-03	16.11. – 18.11.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.09.26

10.220 Besondere Gefahren im ATF-Einsatz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden identifizieren die Anforderungen im Umgang mit hochtoxischen und hochkontagiösen Materialien in einem ATF-Einsatz. Sie können solche Einsatzlagen erkennen und wissen sich im Einsatz vor den besonderen Gefahren dieser Materialien sachgerecht zu schützen. Sie können die jeweils zuständigen Fachbehörden für solche Einsatzlagen benennen und über die jeweiligen Anforderungswege zu einem Einsatz hinzuziehen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Angehörige der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes mit chemischen Grundkenntnissen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Praktische Erfahrungen aus ATF-Einsätzen
Themen	• Physikalische, chemische und toxische Eigenschaften chemischer Kampfstoffe und hochtoxischer Industriechemikalien • Hinweise auf chemische Kampfstoffe (Vorstufen, Synthesewege, Zersetzungsprodukte) • Handhabung und Analytik hochtoxischer und hochkontagiöser Materialien vor Ort und im Labor • Aktuelle CBRN-Bedrohungen • Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBVen)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.220 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10220/26/12-08	18.03. – 20.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.01.26

10.290 Ringvorlesung „CBRN-Gefahren“

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich des CBRN-Schutzes mit besonderem Fokus auf Zivilschutz/Zivilverteidigung (ZS/ZV) anhand aktueller Themen. Sie kennen Strategien für die Bewältigung von CBRN-Lagen. Die TN können spezielle Akteure (Behörden, Einsatzorganisationen), die in CBRN-Lagen unterstützend tätig werden, identifizieren und deren Fähigkeiten erläutern. Sie können die im ZS-Kontext bestehenden besonderen CBRN-Gefahren beschreiben und deren Auswirkungen im Bezug auf ihre eigenen Aufgaben einordnen. Die TN erhalten einen Überblick über ausgewählte aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen im CBRN-Schutz. Sie kennen internationale Akteure und Ressourcen im CBRN-Schutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Fachbehörden
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse
Themen	• Wechselnde Themen aus den Bereich CBRN Schutz, z. B.: – spezielle Akteure im CBRN-Schutz wie die Nuklearspezifische Gefahrenabwehr – spezielle Ressourcen im CBRN-Schutz und die Einbettung in internationale Netzwerke
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Online-Fortbildungsveranstaltung für CBRN-Einsatzkräfte. In den Einzelterminen der Ringvorlesung werden mit wechselnden Schwerpunkten theoretische Kenntnisse zu Spezialthemen im CBRN-Schutz vermittelt. Die Spezialthemen decken eine möglichst große Bandbreite an verschiedenen Aspekten des CBRN-Schutzes ab.

10.290 Ringvorlesung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10290/26/04-07	19.01. – 19.01.26	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.12.25
10290/26/17-07	20.04. – 20.04.26	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.03.26
10290/26/43-10	19.10. – 19.10.26	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.09.26

10.310 Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse in der Beurteilung einer CBRN-Lage im Kontext des Zivilschutzes. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge von CBRN-Einsätzen sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung durch das Bearbeiten entsprechender Szenarien ab. Die TN bewerten in der Rolle als Führungskräfte ihrer Standorte die aktuelle CBRN-Bedrohungslage und leiten sich daraus möglicherweise resultierende Einsätze ab. Die TN kennen in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten der bundesseitigen Finanzierung von CBRN-Ausbildung. Sie kennen die ergänzende Ausstattung des Bundes und können deren Fähigkeiten erläutern. Die TN verstehen die Funktionsweise und die Fähigkeiten der ATF des Bundes und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der ATF in einem Einsatz. Sie analysieren die besonderen psychischen Auswirkungen einer CBRN-Lage auf Einsatzkräfte und leiten daraus eigene Handlungsweisen ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte von CBRN-Einheiten (Gefahrenabwehr, Dekontamination, Messen) Führungskräfte von CBRN-Einheiten unter Einbindung der Fahrzeuge aus der ergänzenden Ausstattung des Bundes Fachberater CBRN
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Qualifikation zur Gruppenführung) mit erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang ABC-Einsatz nach FwDV 2 oder vergleichbar ODER Fachberatende im CBRN-Bereich ODER Fachausbildung im Bereich Chemie, Biologie oder Physik mit dem Ziel, als Fachberater zur Verfügung zu stehen
Themen	• Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes • Neuheiten aus dem Bereich CBRN-Schutz • CBRN Erfahrungs- und Einsatzberichte • PSNV in CBRN-Einsatzlagen • Technik und Taktik im CBRN-Einsatz • Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich.

10.310 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10310/26/03-01	12.01. – 16.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.11.25
10310/26/47-01	16.11. – 20.11.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.09.26

10.311 CBRN Schutz im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden schätzen das Gefahrenpotenzial von CBRN-Wirkmitteln im Zusammenhang mit den besonderen Herausforderungen und Gefahren bei Einsätzen mit Zivilschutzbezug korrekt ein und leiten Schutz-/Einsatzmaßnahmen ab. Sie bewerten das Leistungsspektrum der ergänzenden Ausstattung des Bundes (CBRN) fachgerecht. Sie übertragen Handlungsschritte zur Erkennung und Bewältigung besonderer Gefahren in Zivilschutzlagen auf ihre originäre Tätigkeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Vertreterinnen und Vertreter welche die Planung und Konzeption des CBRN-Schutzes der eigenen Organisationen/Behörden verantworten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Besondere Herausforderungen und Gefahren im Kriegsszenario (z.B. Einsatz unkonventioneller Wirkmittel, zerstörte Infrastruktur, geringe Kräfte, Zweitschlag) • Leistungen des Bundes (z.B. ATF, CBRN-Erkundung, Warnung) • Auswirkungen hybrider Gefahren auf KRITIS und die eigene Organisation (z.B. Social Media, Hackerangriffe, Falschnachrichten) • Moderierte Planbesprechung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Adam Klingner Adam.Klingner@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

10.311 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10311/26/40-02	28.09. – 30.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.08.26

10.320 Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) vertiefen ihre Kenntnisse in der Beurteilung einer CBRN-Lage im Kontext des Zivilschutzes. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge von CBRN-Einsätzen sowie die besonderen Herausforderungen bei Einsätzen mit zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Einsatzplanung und -bewältigung ab. Die TN lernen in der Rolle als Multiplikatorin/Multiplikator an den jeweiligen Ausbildungsstätten die Anwendung spezieller methodischer und didaktischer Ansätze im CBRN-Bereich kennen. Die TN wenden die PSA des Bundes sachgerecht und lagebezogen an, trainieren das korrekte Be- und Entkleiden und analysieren Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN werden zudem in der Auswahl und dem Anlegen von geeigneter umluftabhängiger Atemschutzausrüstung geschult. Zudem werden die TN über die mögliche Finanzierung der CBRN-Ausbildung und der ergänzenden Ausstattung durch den Bund informiert und wissen diese für ihren Standort zu nutzen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: Multiplikatoren der nicht-polizeilichen und nicht-feuerwehrtechnischen Gefahrenabwehr, bspw. THW, Rotes Kreuz etc.
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Vertiefung der fachlichen Ausbildungsinhalte • CBRN Grundlagen • CBRN Schutzmaßnahmen • CBRN Einsatzlehre • Spezielle methodisch-didaktische Ansätze für die standardisierte CBRN-Grundausbildung • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich.

10.320 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10320/26/05-01	26.01. – 30.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.11.25
10320/26/06-05	02.02. – 06.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.12.25
10320/26/39-02	21.09. – 25.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.07.26
10320/26/51-03	14.12. – 18.12.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.26

10.340 Dekontamination

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Dekontamination von Personal und Ausrüstung korrekt ein und können diese anspruchsvolle Aufgabe im CBRN-Einsatz erfüllen. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Dekontamination/Desinfektion sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Dekontaminations- bzw. Desinfektionsplanung und -durchführung ab. Die TN werden in die Lage versetzt, die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und -mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den TN wird die Anwendung der Dekontaminationsmaßnahmen in experimenteller Form vermittelt, wozu bspw. auch die PSA des Bundes genutzt wird. Die TN lernen die Dekontaminationsmöglichkeiten der Bundeswehr wie auch Möglichkeiten des Biomonitorings kennen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehr und der Bundespolizei, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzseinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. Fachberatende der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerwehrschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	• Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen und Bewältigung entsprechender Szenarien • Dekontaminationsmöglichkeiten der Bundeswehr • Human-Biomonitoring
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Es wird keine PSA seitens der Teilnehmenden benötigt. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt.

10.340 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10340/26/06-01	02.02. – 04.02.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.12.25
10340/26/23-01	01.06. – 03.06.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.04.26

10.351 ATF-Lehrgang CBRN-Analyseauswertung (für Leitung ATF, Leitung CBRN, Leitung Labor)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden wenden die Mess- und Analysesoftware der ATF-spezifischen Mess-technik sachgerecht an. Sie interpretieren die durch Mess- und Analysegeräte der ATF gewonnenen Ergebnisse sachgerecht und führen eine Plausibilitätsprüfung durch. Sie übersetzen die Messergebnisse in Berichte für die Einsatzleitung und leiten daraus geeignete Handlungsempfehlungen ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Leitungsfunktionen der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Betraut mit einer Leitungsfunktion innerhalb der ATF (keine Operatoren!)
Themen	• Auswertung von Analyseergebnissen • Bedienung der Auswertesoftware der vorhandenen Messgeräte • Interpretation und Darstellung der Ergebnisse • Ableiten von Handlungsempfehlungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.351 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10351/26/25-04	15.06. – 19.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.04.26

10.354 ATF-Messtechnik

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden haben vertiefte Kenntnisse über die Mess- und Analysegeräte der ATF. Sie können die Betriebs- und Auswertesoftware der Messgeräte vollumfänglich nutzen und alle auftretenden Probleme, die noch ohne Hilfe des Herstellers zu beheben sind, selbstständig einer Lösung zuführen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Messgeräte-Operatoren der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Grundlegende Erfahrungen mit den ATF-Messgeräten am Standort
Themen	• Mess- und Analysenablauf der ATF • Photoionisationsdetektion mit dem PhoCheck Tiger • Ionenmobilitätsspektrometrie mit dem Raid M 100 • GC/MS-Analytik mit dem E2M • IR-Ferndetektion mit dem SIGIS/HI-90 • FT/IR-Spektroskopie mit dem HazmatID/TruDefender • Raman-Spektroskopie mit dem First Defender • Röntgenfluoreszenzanalyse • Messgeräte für ionisierende Strahlung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Es ist je Standort ein Laptop mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte mitzuführen („Data Analysis“, „Omnisc-Spectra“ u. a.).

10.354 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10354/26/41-01	05.10. – 09.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.08.26

10.402 Probenahme ATF

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Probenahme für die Beurteilung einer CBRN-Lage und der der Probenahme nachgeschalteten Analyse mit der ATF-Messtechnik korrekt ein. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Probenahmeplanung und -durchführung ab. Die TN übersetzen die ATF-spezifischen Abläufe der Probenahme in konkrete Handlungsschritte und wenden die Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht und lagebezogen an. Sie analysieren die Möglichkeiten und Grenzen dieser Ausstattung. Die TN vertiefen in der Rolle als Mitglied oder Leitung eines Probenahmeteams innerhalb der ATF die Kompetenz, eine Probenahme mit der Probenahmeausstattung des Bundes sachgerecht zu planen und durchzuführen sowie die Ausstattung auch unter PSA sachgerecht einzusetzen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• CBRN – Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.402 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10402/26/17-01	20.04. – 24.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.02.26

10.403 CBRN-Dekontamination (ATF)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) ordnen die Bedeutung einer fachgerecht durchgeführten Dekontamination von Personal, Proben und Ausrüstung korrekt ein und können diese anspruchsvolle Aufgabe im CBRN-Einsatz erfüllen. Sie verstehen die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Dekontamination/Desinfektion sowie die besonderen Herausforderungen der zivilschutzrelevanten Agenzien und leiten daraus Handlungsweisen für die eigene Tätigkeit in der Dekontaminations- bzw. Desinfektionsplanung und -durchführung ab. Die TN werden in die Lage versetzt, die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und -mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den TN wird die Anwendung der Maßnahmen in praktischen Übungen unter PSA vermittelt, wozu die für den Dekontaminationseinsatz konzipierte Bundes-Ausrüstung (Dekon-P, Probenahme-Satz, Dekon-Ergänzungsset) genutzt wird.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2)
Themen	• Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen • Dekontamination Verletzter • Rechtlicher Rahmen des Probentransportes nach Gefahrgutrecht in Deutschland und den Handlungsrahmen im Einsatz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) erforderlich. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.403 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10403/26/35-01	24.08. – 26.08.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.06.26

10.404 ATF Führung 2

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden sind in der Lage, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten. Sie kennen die juristischen Belange von ATF-Einsätzen und alle beteiligten Behörden (z. B. Polizei, BKA, RKI, ÖGD). Sie analysieren die Gefahren vorsätzlich herbeigeführter Einsatzstellen, von C-Kampfstoff- und B-Einsatzlagen und berücksichtigen die dort erforderlichen forensischen Belange. Sie sind darüber hinaus befähigt, die ATF in einen Auslandseinsatz zu führen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische CBRN Task Force (ATF) des Bundes Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Analytischen CBRN Task Force (ATF) des Bundes
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	• juristische Fragen des ATF-Einsatzes • Zusammenarbeit mit den Landespolizeien, mit der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt • Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst • Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe Bio des Robert-Koch-Instituts • Einsatzgrundsätze beim Betreten von unkonventionellen C-Laboren Forensische Gesichtspunkte • Aktuelles zum Thema B-Kampfstoffe/C-Kampfstoffe • CBRN-Schutzausrüstung • Probenahmestrategie ATF in B-Fällen • Mobile B-Nachweisteknik • Probenanalyse durch Labore des NaLaDiBa-Netzwerks • Konzept für Einsätze nach dem EU-Gemeinschaftsverfahren • Ablauf eines ATF-Einsatzes im Ausland • ATF-Teilfähigkeitseinheiten für das Ausland • Zollabwicklung bei ATF-Auslandseinsätzen • „Haushaltssensibilisierung“ für ATF-Auslandseinsätze
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.404 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10404/26/07-02	09.02. – 13.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.12.25

10.405 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der erste Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Der Basislehrgang bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung wichtiger, überwiegend theoretischer Grundlagen auf die Teilnahme an den Vertiefungsmodulen vor. Die TN bauen ihre Kompetenzen im Bereich der Chemie, der Physik und der Biologie so aus, dass sie die Analyseverfahren, die in einem ATF-Einsatz zur Anwendung kommen, hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen und die richtige Analysemethode anwenden können. Die TN sind sich der besonderen Gefahren bei der Tätigkeit in einem chemischen Labor und im Umgang mit den Messgeräten der ATF bewusst und setzen dieses Wissen in sachgerechte Verhaltensweisen um. Sie erläutern die Bestandteile des Probenahmesatzes des Bundes sowie Grundtechniken der Probenahme und der Probenaufbereitung. Die Teilnehmenden beherrschen grundlegende chemische und physikalische Trennverfahren.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort
Themen	• Struktur und Aufgaben der ATF • Grundlagen der Chemie, der Biologie und der Physik • Grundlagen der chemischen Analytik • Grundlagen der Bioanalytik • Arbeitsschutz • Grundlagen der Dekontamination und der Hygiene • Grundlagen der Probenahme • Grundlagen von Trennverfahren • Praktische Übungen zu Dekontamination, Probenahme und Trennverfahren
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung bearbeiten Sie bitte vorab das ca. 30-minütige Selbstlernmodul „Grundlagen der ATF“. Sie finden es im ILIAS-Lernportal der BABZ. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Einladung zur Veranstaltung.

10.405 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10405/26/11-06	09.03. – 13.03.26	10:30 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.01.26

10.406 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der zweite Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Die zusammenhängenden Module 10.406 und 10.407 bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die TN wenden die chemische und radiologische Messtechnik der ATF unter Laborbedingungen an und leiten Fähigkeiten und Grenzen der Messgeräte ab. Sie übertragen die Einsatzabläufe in einem ATF-Einsatz in konkrete Arbeitsschritte an der Messtechnik der ATF. Die TN können den ELW ATF und die Fernerkundungsgeräte der ATF sachgerecht im Rahmen ihrer Aufgaben bedienen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar „10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis“
Themen	• Grundlagen der Gaschromatographie (GC) • Grundlagen der Massenspektrometrie (MS) • Grundlagen der IR-Spektroskopie • Grundlagen der Raman-Spektroskopie • Grundlagen der RN-Messtechnik • RN-Messtechnik der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Praktische Übungen mit der Messtechnik der ATF • Fernerkundungsausstattung der ATF (Theorie, Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung, Auf- und Abbau, Praktische Messübungen) • ELW ATF (Grundlagen der Bedienung, Besonderheiten)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt.

10.406 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10406/26/49-08	30.11. – 04.12.26	10:30 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.10.26

10.407 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der dritte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 10.406/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Die zusammenhängenden Module 10.406 – Vertiefung AC-1 und 10.407 – Vertiefung AC-2 bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die TN schätzen die besonderen Gefahren im ATF-Einsatz ab und leiten daraus Handlungsweisen ab. Sie kennen die besonderen Anforderungen an den Einsatz des RFA. Die TN übertragen die in den Seminaren 10.405 und 10.406 erlangten Kompetenzen in den Einsatz. Sie führen die Probenahmemethoden der ATF unter PSA durch und bereiten Proben für die nachfolgende Analyse sachgerecht für die jeweiligen Messgeräte der ATF vor, wenn die Analysemethoden (Probenaufbereitung und Messung) der ATF bei unbekannten realen Proben an und erstellen Analyseberichte. Sie bewältigen einen ATF-Einsatz unter Übungsbedingungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme an den Seminaren 10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis und 10.406 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1 • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3)
Themen	• Besondere Gefahren im ATF-Einsatz • Grundlagen der Röntgenfluoreszenz-Spektroskopie • Das Röntgenfluoreszenzspektrometer der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Vorproben Organik, Anorganik, B-Proben • Praxis der Probenbearbeitung • Gesamtübung – Einsatz der ATF (Schwerpunkt AC)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3) erforderlich.

10.407 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10407/26/50-03	07.12. – 11.12.26	10:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.10.26

10.408 ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der vierte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module 10.405 – Basis, 104.06/407 – Vertiefung AC-1/-2 und 10.408 – Vertiefung B aufteilt. Das Modul 10.408 bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF mit Schwerpunkt B vor. Die TN bewerten die Besonderheiten einer Einsatzstelle, die gleichzeitig ein Tatort sein kann und leiten daraus Handlungsweisen ab. Sie ordnen die Besonderheiten einer biologischen Lage sachgerecht ein und übertragen diese Kenntnisse auf die Arbeitsschritte im Rahmen eines ATF-Einsatzes. Sie schätzen die Möglichkeiten und Grenzen der biologischen Nachweistchnik korrekt ein. Die Teilnehmenden übertragen die im Seminar 10.405 erlangten Kompetenzen in den praktischen Einsatz. Die TN führen die Probenahmemethoden der ATF unter PSA durch und bereiten Proben zur nachfolgenden Analyse sachgerecht für die biologischen Messgeräte der ATF vor. Sie wenden die Analysemethoden (Probenaufbereitung und Messung) der ATF bei unbekannten Proben an und erstellen Analysereports. Sie bewältigen einen ATF-Einsatz unter Übungsbedingungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Analytische Task Force Fachliche Spezifikation: • Einsatzkraft in einer Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch einen ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar 10.405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3)
Themen	• Forensische Probenahme • Grundlagen der Bioanalytik • PCR und Immunologische Testprinzipien • Hygienemaßnahmen • Abläufe der B-Probenahme (von der Einsatzstelle zum Labor) • Einweisung in die Messgeräte • Dekontamination in B-Lagen • Praktische Übungen mit B-Proben und Messgeräten • Vollübung der ATF (Schwerpunkt B)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt grundsätzlich in ATF-Einsatzbekleidung. Entsprechende Einsatzbekleidung ist daher von den Teilnehmenden mitzubringen. Laborkittel und Schutzbrillen werden seitens der BABZ gestellt. Es wird empfohlen, Unterbekleidung für PSA mitzuführen. Für die Teilnahme an der Praxisübung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G 26.3) erforderlich.

10.408 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10408/26/24-07	08.06. – 11.06.26	13:30 Uhr	16:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.26

10.600 Führung von Messeinsätzen – Messleitung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) sind qualifiziert, als Abschnittsleiter im Bereich Messen von Gefahrstoffen eingesetzt zu werden. Sie verschaffen sich Informationen über die an der Einsatzstelle freigesetzten Chemikalien, schätzen die witterungsabhängige Ausbreitung der Chemikalien ab und geben den ihnen zugewiesenen Meßtrupps Aufträge, um die Gefahrstoffausbreitung zu überprüfen. Sie erstellen aus den Ergebnissen der Messtrupps ein Lagebild, bewerten dieses und bereiten diese Informationen anschließend für die Einsatzleitung auf. Sie analysieren die besonderen Herausforderungen einer Zivilschutz-Lage auf die Führung von Messtrupps und übertragen dies in Handlungsweisen ihrer täglichen Arbeit. Die TN identifizieren die grundsätzlichen Fähigkeiten des Erkundungsverbundes Bund (MLK und CBRN ErkW) und integrieren das System sachgerecht in eigene Messleitungsstrukturen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren, die als „Einsatzabschnittsleiter Messen“ eingesetzt werden • Fachberaterinnen und Fachberater CBRN der Feuerwehr
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Ausbildung zum Zugführer und Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ • Fachberaterinnen und Fachberater: naturwissenschaftliches Studium
Themen	• Grundlagen für den Messeinsatz • Wetterkunde, Gefahrstoffausbreitung • Einsatztaktik • Messstrategie, Messwertbeurteilung • Zusammensetzung der Messleitung • Planbesprechungen/Planübungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

10.600 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10600/26/27-01	29.06. – 03.07.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.05.26
10600/26/49-06	30.11. – 04.12.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.10.26

10.910 Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Informationen über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Zivilschutzausbildung und Zivilschutzausstattung des Bundes. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über aktuell vorstellbare Zivilschutzlagen und die darin erforderlichen Einsatzmaßnahmen. Die teilnehmenden Lehrkräfte der Bundesländer und der Hilfsorganisationen vernetzen sich mit dem Ziel, eine bundesweit einheitliche Zivilschutzausbildung sicherzustellen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen und der Schulen der Hilfsorganisationen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen • Mitarbeitende aus Aufsichtsbehörden der vorgenannten Schulen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Erfahrungsaustausch über die Lehrtätigkeit in der CBRN-Zivilschutzausbildung • aktuelle Informationen des Bundes zur CBRN-Zivilschutzausstattung • aktuelle Themen von bundesweiter Bedeutung in der CBRN-Ausbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

10.910 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
10910/26/02-01	07.01. – 09.01.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.11.25

11.010 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure

Ziel der Veranstaltung	Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. Im Besonderen sollen die Schnittstellen zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und weiteren Akteuren zur Bewältigung solcher Lagen, wie Einsatzorganisationen (Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, THW), Krankenhäuser und Bundeswehr, beleuchtet werden. Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung der Voraussetzungen und das Sensibilisieren für ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei Fachliche Spezifikation: • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Vorstellung Öffentlicher Gesundheitsdienst (inkl. RKI) • Akteure bei größeren Gesundheitslagen / Schnittstellen Einsatzdienste • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitswesen • Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Arbeit in der Krankenhauseinsatzleitung
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen <u>Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</u>
Hinweis/ Kostensonderregelung	Durchführung in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

11.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11010/26/14-01	30.03. – 01.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.02.26

11.040 Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) werden für die eigene Rolle in der Bewältigung von großen gesundheitlichen Lagen sensibilisiert. Die TN entwickeln ein Verständnis dafür, welche große Herausforderungen das Planen und Managen von Maßnahmen im Rahmen von (Prävention von) Seuchengeschehen und großen biologischen Lagen an sie stellt. Die TN lernen den Zusammenhang von Zivilschutz und biologischen Lagen kennen. Ihnen wird ein generischer Einsatzplan für die Bewältigung von B-Lagen vorgestellt, welchen sie in einem Großszenario anwenden müssen. Zudem werden die TN für die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krisenmanagement als auch den Informationsbedarf der Presse in biologischen Lagen sensibilisiert. Die TN werden in der möglichen Zusammenarbeit mit ATF(-B) und dem RKI geschult. Die TN stärken ihre Kompetenzen im An- und Entkleiden von geeigneter PSA als auch in der PSNV bei biologischen Gefahrenlagen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte und deren Stellvertretende • Mitarbeitende aus den Bereichen des Öffentlichen Gesundheitswesens, der Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), dem Rettungswesen und aus Krankenhäusern (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung) oder dem Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Konsequenzen / Auswirkungen von biologischen Lagen • Informationsmanagement in biologischen Lagen • Zusammenhang von Biologischen Lagen und Zivilschutz • Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche • Bewältigung von B-Szenarien • Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener B-Ereignisse • Einsatz-Rahmenplan • Prävention, Biosafety, Biosecurity • Rechtliche Aspekte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf, durchgeführt.

11.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11040/26/19-03	06.05. – 08.05.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.26

11.100 Resilienz Kritischer Infrastrukturen: Risikomanagement und Notfallplanung in der medizinischen Versorgung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) erfassen die herausragende Stellung von Krankenhäusern für das Gesundheitssystem (Gewährleistung gesundheitsrelevanter Versorgungsleistungen) und als letztes Glied der Rettungskette, insbesondere in Krisen-, Katastrophen- und Verteidigungsfällen. Auf dieser Basis erkennen die TN die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Krankenhäusern und deren Prozesse, welche beispielsweise durch Infrastrukturausfälle (Wasser, Strom, IT...), physische Schädigungen (Brand, Explosion...), aber auch massive Personalausfälle (Streik, Erkrankungen...) gefährdet werden kann. Die TN verstehen den Ansatz der Resilienz für die Kritische Einrichtung Krankenhaus, sind gegenüber den relevanten Gefahren im Sinne des All-Gefahren-Ansatzes sensibilisiert und sind sich der spezifischen Herausforderungen aus dem Kontext der Zivilen Verteidigung bewusst. Sie können die relevanten Zusammenhänge und Abhängigkeiten, auch im Hinblick auf die Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, erkennen und in ihren Arbeitsbereich einfließen lassen. Die TN sind in der Lage, das Risiko- und Krisenmanagement KRITIS als strukturiertes Verfahren zur Steigerung der Resilienz bzw. deren Bestandteile umzusetzen. Sie bewerten Methoden und Maßnahmen anhand von vorgestellten Lösungsmöglichkeiten aus der Praxis und können diese auf ihren Handlungsbereich übertragen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Verantwortliche für Risiko- und Krisenmanagement im Krankenhaus (z. B. Risikomanager und -managerinnen, Krankenhausleitung, Katastrophenschutzbeauftragte) • Mitarbeitende in der Verwaltung oder Gefahrenabwehr mit Zuständigkeit Bevölkerungsschutz und Krankenhaus (z. B. Gesundheitsamt)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Das Krankenhaus als Kritische Infrastruktur • Resilienz von Krankenhäusern (Begriffsbestimmung, Hintergrund) im Hinblick auf den All-Gefahren-Ansatz und die Zivile Verteidigung • Risikomanagement KRITIS Krankenhaus und Fallbeispiele • Interdependenzen im Gesundheitssektor • Schnittstelle zur Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung (KAEP)/Krisenmanagement
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Nadine Rücker Nadine.Ruecker@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

11.100 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11100/26/48-09	25.11. – 27.11.26	09:00 Uhr	12:30 Uhr	Online/Cisco Webex	25.10.26

11.211 Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Grundlagen und Szenarien

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext KAEP ZV. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der KAEP, auch unter katastrophenmedizinischen Bedingungen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen die Kernaussagen des BBK Handbuches KAEP. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Fachliche Spezifikation: • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Führungskräfte, die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	• Konzeption Zivile Verteidigung • Rahmenkonzept Krankenhausalarm- und -einsatzplanung für die Zivile Verteidigung (RK KAEP ZV) • Gesetzliche Grundlagen • Notwendigkeit einer KAEP • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Szenarien
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Das Web-Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

Es werden keine Reisekosten erstattet.

11.211 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11211/26/13-04	23.03. – 23.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.02.26
11211/26/30-02	20.07. – 20.07.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.06.26
11211/26/38-11	14.09. – 14.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.08.26
11211/26/50-08	07.12. – 07.12.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.11.26

11.215 Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Massenanfall von Verletzten (MANV)

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die Grundlagen im Kontext MANV in der Zivilen Verteidigung (ZV) im Rahmen der Krankenhausalarm- und -einsatzplanung (KAEP). Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der KAEP, insbesondere auch unter katastrophenmedizinischen Bedingungen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen die Kernaussagen des BBK Handbuches KAEP. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	• Bedeutung des MANV für das Krankenhaus • Schnittstellen und Akteure • Anpassung der Strukturen und Prozesse auf die besonderen Herausforderungen eines Massenanfalls von Verletzten/Erkrankten • Anpassung der medizinischen Maßnahmen • Ausbildung • Übungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Das Web-Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

Es werden keine Reisekosten erstattet.

11.215 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11215/26/13-05	24.03. – 24.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.02.26
11215/26/30-03	21.07. – 21.07.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.06.26
11215/26/38-12	15.09. – 15.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.08.26
11215/26/50-09	08.12. – 08.12.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.11.26

11.221 Klinische Versorgung in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln ein Bild über die besonderen Herausforderungen von Bündnis- und Landesverteidigung für Krankenhäuser. Sie analysieren das Gesamtszenario für den Zivilschutz und leiten daraus die Rolle der Krankenhäuser im Krieg sowie erforderliche besondere Fähigkeiten und Vorhaltungen ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Ärztinnen und Ärzte aus Krankenhäusern • Pflege(fach)personal aus Krankenhäusern • Mitarbeitende aus den Klinikverwaltungen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus Krankenhäusern • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Herausforderungen von Bündnis- und Landesverteidigung für Krankenhäuser • Gesamtszenario für den Zivilschutz • Rettungskette im Krieg • Rolle und nötige Fähigkeiten von Krankenhäusern im Krieg • Krankenhausalarm- und -einsatzplanung für den Zivilschutz • Sanitätsmaterialbevorratung (konventionell und CBRN) • Blutversorgung im Krieg • Klinische Versorgung im Krieg • Katastrophenmedizin (präklinisch und klinisch)
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 <u>B3@bbk.bund.de</u> Julia Rebuck <u>A15@bbk.bund.de</u>

Hinweis/ keine
Kostensonderregelung

11.221 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
11221/26/06-09	03.02. – 03.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.01.26
11221/26/37-06	08.09. – 08.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.08.26
11221/26/50-10	09.12. – 09.12.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.11.26

12.050 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bildet als Präsenzseminar den Abschluss des kombinierten Lernangebotes im Themenkomplex „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“. Es baut auf die Web-Seminare 12451 (Themenschwerpunkt Erstversorgung), 12452 (Themenschwerpunkt Transportorganisation), 12453 (Themenschwerpunkt Führung und Einsatzplanung) und 12454 (Themenschwerpunkt CBRN-MANV) und die dort vermittelten Lerninhalte und Kompetenzen auf. In diesem Seminar analysieren die Teilnehmenden in Übungen komplexe MANV-Szenarien. Hierzu wenden sie ihr in den Web-Seminaren erlerntes Vorwissen an und beurteilen die Lage. Sie entwickeln Handlungsoptionen in den einzelnen Themenschwerpunkten und deren Kombination. Diese Handlungsoptionen erproben sie in weiteren Übungen und etablieren nachhaltige Problemlösungs- und Bewältigungsstrategien in ihren Führungspositionen. Abschließend reflektieren sie die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellsurkunde einzureichen • Absolvieren der Web-Seminare 12451, 12452, 12453 und 12454 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL / LNA Zeugnis, inkl. der Nachweise über die besuchten Web-Seminare 12451-12454 einzureichen!
Themen	• S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar vier LNA und 21 OrgL / VF MTF berücksichtigt.

Für dieses Seminar haben wir eine sehr hohe Nachfrage. Um bei einer Absage den nächsten Meldeschluss nicht zu verpassen, empfehlen wir, sich für mehrere Seminare gleichzeitig anzumelden.

Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessentinnen und Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.050 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12050/26/03-02	12.01. – 16.01.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.11.25
12050/26/09-03	23.02. – 27.02.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.12.25
12050/26/16-02	13.04. – 17.04.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.02.26
12050/26/25-01	15.06. – 19.06.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.04.26
12050/26/38-05	14.09. – 18.09.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.07.26
12050/26/41-08	05.10. – 09.10.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.26

12.070 Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen und Besonderheiten bei Einsätzen der Zivilschutz-Hubschrauber. Sie kennen als Besatzungsmitglied die Sicherheitsbestimmungen und wenden diese situationsangepasst an. Das medizinische Gerät der ZSH können sie bedienen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Ärztinnen und Ärzte, die im Zivil- und Bevölkerungsschutz auf Zivilschutz-Hubschraubern tätig oder dafür vorgesehen sind
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Allgemeine Einführung • Rechtliche Aspekte • Theoretische und praktische Einführung am Hubschrauber • Täglicher Dienstablauf • Hygiene Crew Ressort Management • Medizinische Besonderheiten • Zeitmanagement MANV • Zivilschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Katrin Uhl Zivilschutzhubschrauber@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz beantragt.

12.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12070/26/07-09	09.02. – 10.02.26	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Hamburg	14.12.25
12070/26/50-07	07.12. – 08.12.26	08:30 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Fuldata	11.10.26

12.120 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF)

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Sie setzen in einem Übungsszenar die in den vorbereitenden Web-Seminaren 12.126 bis 12.129 erlangten Fähigkeiten in praktische Handlungen um und übertragen diese auf ihre Tätigkeit in der MTF.
Teilnehmendenkreis	• Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL / LNA Zeugnis einzureichen) • 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I • 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II • 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung • 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Sammeln von Einheiten • MOT-Marsch • Aufbau, Struktur und Abläufe der MTF • Logistik in Gebieten mit zerstörter Infrastruktur
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, die Onlineseminare 12.126 bis 12.129 zu absolvieren. Das hier angebotene Seminar 12.120 wird als freiwillige praktische Übung zur Vertiefung der vorher erlernten Handlungskompetenzen der Onlineseminar angeboten.

12.120 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12120/26/34-03	17.08. – 21.08.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.06.26
12120/26/48-06	23.11. – 27.11.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26

12.122 Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Einsatzoptionen des Behandlungsplatzes (BHP) der MTF. Sie verstehen die Einsatzabläufe innerhalb des BHP und entwickeln daraus Handlungsoptionen für den Einsatz. Sie können den Patientenfluss durch den BHP steuern und wenden Kriterien zur Sichtung sachgerecht an.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärztinnen/Notärzte • Leitende Notärztinnen/-ärzte • Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Struktur und Aufbau des BHP MTF • Patientenfluss durch den BHP: Sichtung und Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten/Patientinnen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

12.122 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12122/26/07-10	10.02. – 10.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.01.26
12122/26/18-08	30.04. – 30.04.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.03.26

12.123 Ausbildende Behandlungsplatz der MTF

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Präsenzseminars ist es, die Teilnehmenden aufbauend auf den Inhalten des vorgeschalteten Web-Seminars 12122 auf die Tätigkeit als Multiplikator für die Zusatzausbildung BHP MTF praktisch vorzubereiten. Sie setzen das theoretische Wissen in Handlungsoptionen für den Aufbau und den Betrieb des BHP der MTF in einer Einsatzlage um. Die Teilnehmenden entwickeln ein fundiertes Verständnis der dem BHP der MTF zugrundeliegenden Strukturen und Abläufe in einem Einsatz. Sie wenden den Versorgungsnachweis sachgerecht im Einsatz an und übertragen den Aufbau der Dynamischen Patientensimulation auf den BHP der MTF. Sie erlernen Strukturen und Abläufe des BHP der MTF und wandeln diese in geeignete Ausbildungsmaßnahmen für die Einsatzkräfte der MTF um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Ausbildende Behandlungsplatz der MTF. Bei Anmeldung bitte Nummer der MTF auf dem Anmeldevordruck vermerken.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Absolvieren des Web-Seminars 12.122 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars • Ausbilderqualifikation einer anerkannten Hilfsorganisation • Qualifikation Rettungssanitäter • Führungsausbildung mindestens Ebene Zugführer
Themen	• Aufbau, Struktur und Abläufe des BHP in der praktischen Umsetzung • Versorgungsnachweis • Dynamische Patientensimulation • Patientenfluss durch den BHP: Sichtung und Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

12.123 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12123/26/29-04	13.07. – 17.07.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.05.26

12.126 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden finden ihre Rolle in der Führungsstruktur der MTF und können die spezifischen Führungsmittel der MTF in einem Einsatz sachgerecht zur Anwendung bringen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Führungsstrukturen innerhalb der MTF • Arbeiten innerhalb der Führungsstelle • Nutzung spezifischer Führungsmittel der MTF
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.126 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12126/26/13-06	23.03. – 23.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.02.26
12126/26/25-09	15.06. – 15.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.05.26

12.127 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge unter besonderer Berücksichtigung der logistischen Herausforderungen bei der Führung eines Großverbandes, auch in Regionen mit zerstörter Infrastruktur.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Führen einer MTF in ZV Stufe 4 • Logistik, mehrtägiger Einsatz • Logistik in Gebieten mit zerstörter Infrastruktur • Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.127 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12127/26/13-07	24.03. – 24.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.02.26
12127/26/25-10	16.06. – 16.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.05.26

12.128 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden wenden die Alarmierungswege der MTF in einem Einsatzfall sachgerecht in ihrem jeweiligen Führungsbereich an und entwickeln Kompetenzen in der Planung zur Verlegung von großen Verbänden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Alarmierungswege der MTF • Verlegen von Verbänden
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.128 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12128/26/13-08	25.03. – 25.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.02.26
12128/26/25-11	17.06. – 17.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.05.26

12.129 Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden auf die Qualifikation als Verbandführung/medizinische Leitung einer Medizinischen Task Force vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden erlernen die Führung der eingesetzten Teileinheiten gemäß der von Technischer Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleitung oder Stab vorgegebenen Einsatzaufträge. Die Teilnehmenden vertiefen vorhandene Kenntnisse der Delegation von medizinischen Aufgaben auf nichtmedizinisches Personal unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen Herausforderungen in Lagen, die eine Patientenversorgung über 48 Stunden erfordern.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Abteilungsführungen einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung „Verbandführer“ und „Einführung in die Stabsarbeit“ oder • Medizinische Leitung einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen) einzureichen
Themen	• Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Delegation von Maßnahmen an nichtärztliches Personal • Besondere medizinische Aspekte bei der Versorgung von Patienten über 48 Stunden
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Um die Qualifikation der Verbandführung oder medizinischen Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) zu erhalten, ist es notwendig, folgende Seminare abzuschließen: 12126 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung I 12127 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Taktische Führung II 12128 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Vorbereitende Führung 12129 – Zusatzausbildung für Verbandführung und medizinische Leitung der Medizinischen Task Force (MTF) – Medizinische Fachliche Führung

12.129 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12129/26/13-09	26.03. – 26.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	23.02.26
12129/26/25-12	18.06. – 18.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.05.26

12.140 Dekon V: Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Web-Seminars ist es, die Teilnehmenden auf die Zusatzausbildung Dekontamination Verletzter vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der MTF erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden ordnen die besonderen Herausforderungen von kontaminierten Betroffenen für den Einsatz sachgerecht ein. Sie kennen die Wirkweisen einschlägiger Gefahrstoffe und lassen ihre Kenntnisse über geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. PSA) in ihre Tätigkeit einfließen. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis allgemeiner Verfahrensweisen im CBRN-Einsatz (z. B. Raumordnung sowie Sichtung und medizinische Maßnahmen) und der Dekontamination.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleitung in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 26 ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärztinnen und Notärzte, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Einsatzbeispiele • Der kontaminierte Patient im Rettungsdienst • Wirkmechanismen von Gefahrstoffen • Schutzmöglichkeiten im CBRN-Einsatz (PSA) • Raumordnung im CBRN-Einsatz • Sichtung und medizinische Maßnahmen im CBRN-Einsatz • Dekontamination allgemein • Prozessabläufe Dekon V
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.140 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12140/26/04-08	19.01. – 19.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.12.25
12140/26/19-07	04.05. – 04.05.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.04.26

12.141 Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Web-Seminars ist es, die Teilnehmenden auf die Zusatzausbildung Dekontamination Verletzter vorzubereiten, indem sie ihr Wissen im Themenkomplex der arbeitsschutzrelevanten technischen und organisatorischen Maßnahmen erweitern und Handlungsoptionen für den Einsatz entwickeln. Die Teilnehmenden können verschiedene Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe anwenden. Sie vertiefen ihre Kenntnisse der arbeitsschutzrechtlichen Grundlagen und Maßnahmen und setzen diese in Maßnahmen im Einsatz um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 26 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe • Arbeitsschutzrechtliche Grundlagen (Arbeitsmedizinische Untersuchung Atemschutzgeräte, ehemals G26) • Maßnahmen im Arbeitsschutz • Organisatorische Maßnahmen im Arbeitsschutz (Personalrotation, Personaleinsatzplanung, Sicherheitstrupp) • Dekon P
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12145 „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.141 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12141/26/04-09	20.01. – 20.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.12.25
12141/26/19-08	05.05. – 05.05.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.04.26

12.142 Dekon V: Einsatz und Abläufe

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § a6 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notarzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Einsatzstellenorganisation • Kontaminiertenablage / Sichtung • Patiententransfer (intern) • Nassdekontamination von liegenden und gehenden Personen • Übernahme von sauberen Patienten • Dekon V vor dem Krankenhaus • Planung von Aus- und Fortbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

12.142 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12142/26/04-10	21.01. – 21.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.12.25
12142/26/19-09	06.05. – 06.05.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.04.26

12.145 Ausbildende Dekon V der MTF

Ziel der Veranstaltung	Ziel dieses Präsenzseminars ist es, die Teilnehmenden aufbauend auf den Inhalten der vorgeschalteten Web-Seminare 12140, 12141, 12142 und 14071 auf die Tätigkeit als Multiplikator für die Zusatzausbildung Dekontamination Verletzter praktisch vorzubereiten. Sie setzen das theoretische Wissen in Handlungsoptionen für den Einsatz um, unter sachgerechter Einordnung der besonderen Herausforderungen von kontaminierten Betroffenen. Sie kennen die Wirkweisen einschlägiger Gefahrstoffe und lassen ihre Kenntnisse über geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. PSA) in ihre Tätigkeit einfließen. Die Teilnehmenden verstehen die Auswahl und die Funktionsweise der PSA des Bundes und können mit dieser im Einsatz umgehen. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis allgemeiner Verfahrensweisen im CBRN-Einsatz (z. B. Raumordnung sowie Sichtung und medizinische Maßnahmen) und der Dekontamination. Sie setzen die Theorie in geeignete Ausbildungsmaßnahmen für die Einsatzkräfte der MTF um.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Personen, die in einer MTF als Ausbildende für das Thema Dekon V tätig sind/werden.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Absolvieren der Web-Seminare 12140, 12141, 12142 und 14071*) vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars • Ausbilderqualifikation einer anerkannten Hilfsorganisation • Ausbildende Atemschutz nach DGUV Grundsatz 312-190 (16 UE); es ist möglich, diese im Seminar 10320 zu erwerben • Qualifikation Rettungssanitäter • Führungsausbildung -mindestens Ebene- Zugführer • Aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) *) Alternativ zum Web-Seminar 14071 kann die Präsenzveranstaltung 14070 „Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen“ absolviert werden
Themen	• Atemschutz • PSA • Umsetzung der praktischen Dekon V Ausbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Bei Anmeldung bitte die Nummer der MTF auf dem Anmeldevordruck vermerken.

12.145 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12145/26/21-04	18.05. – 22.05.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.03.26

12.321 Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	• Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV CBRN ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum Medizinischen CBRN-Schutz und des MANV-CBRN-Managements. • Fähigkeitsspektren des Medizinischen CBRN-Schutzes • Interdisziplinäres MANV-Management • Schnittstellen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	

12.321 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12321/26/05-10	27.01. – 27.01.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	27.12.25
12321/26/09-10	24.02. – 24.02.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.01.26
12321/26/24-12	08.06. – 08.06.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.05.26

12.322 Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Medizin

Ziel der Veranstaltung	Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	• Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV CBRN ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum Medizinischen CBRN-Schutz und des MANV-CBRN-Managements. • Medizinisches Management in C-Lagen • Medizinisches Management in B-Lagen • Medizinisches Management in RN-Lagen • Selbst- und Kameradenhilfe / Selbsthilfeset • Einsatz an der Kontaminiertenablage / Patiententransport
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

12.322 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12322/26/05-11	28.01. – 28.01.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.12.25
12322/26/09-11	25.02. – 25.02.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.26
12322/26/24-13	09.06. – 09.06.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.05.26

12.410 Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bildet als Präsenzseminar den Abschluss des kombinierten Lernangebotes im Themenkomplex „Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung“. Es baut auf das Web-Seminar 12412 „Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung – Patientenübergabe und -transport“ und die dort vermittelten Lerninhalte und Kompetenzen auf. In diesem Seminar analysieren die Teilnehmenden die Anforderungen im strategischen Patiententransport an einem HUB in Deutschland. Hierzu wenden die Teilnehmenden ihr im Web-Seminar erlerntes Vorwissen an und beurteilen die Lage. Sie entwickeln Handlungsoptionen für den Transport einer großen Anzahl von Patientinnen und Patienten. Diese Handlungsoptionen erproben sie in einer Abschlussübung und etablieren nachhaltige Problemlösungs- und Bewältigungsstrategien in ihren Führungspositionen. Abschließend reflektieren sie die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis und: • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellsurkunde einzureichen. • Absolvieren des BABZ-Präsenzseminares 12050 ab dem Jahr 2018 • Absolvieren des Web-Seminars 12412 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars. Da die Inhalte der Seminare auf das Web-Seminar 12452 aufbauen, empfehlen wir hier erneuten Besuch, wenn zwischen Präsenzseminar und dem Besuch des Web-Seminars 12452 mehr als zwei Jahre liegen.
Themen	• Zivil-Militärische Zusammenarbeit • Erarbeitung der erforderlichen Planungen und Maßnahmen in der Transportorganisation für eine Patientenübernahme z. B. an einem Bahnhof oder einem Hafen im Rahmen des strategischen Patiententransportes im Kontext Landes-/Bündnisverteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge in der die Interessentinnen und Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.
---	---

12.410 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12410/26/11-01	09.03. – 13.03.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.01.26
12410/26/26-02	22.06. – 26.06.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.26
12410/26/51-06	14.12. – 18.12.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.26

12.412 Strategischer Patiententransport in der Zivilen Verteidigung – Patientenübergabe und -transport

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Transportorganisation für Verletzte in der Zivilen Verteidigung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12410. Die Teilnehmenden (TN) entwickeln im Hinblick auf Zivil-Militärische Zusammenarbeit ein vertieftes Verständnis für die militärischen Planungen für den Strategischen Patiententransport sowie die sich dabei ergebenden Schnittstellen zwischen zivilen und militärischen Akteuren. Die TN kennen die rechtlichen Grundlagen, z. B. Rotkreuzgesetz & ZSKG. Sie reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF • Verantwortliche für die MANV-Planung • Verantwortliche für die Krankenhausalarm- und -einsatzplanung
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin • Krankenhaus: Absolvieren der BABZ-Seminare zum Thema KAEP wird empfohlen.
Themen	• Zivil-Militärische Zusammenarbeit • Strategischer Patiententransport – militärische Planungen • Strategischer Patiententransport – Schnittstelle militärisch / zivil • Unterstützung der Streitkräfte – Rotkreuzgesetz & ZSKG • Host Nation Support • Zivile Planungen • Übungsmöglichkeiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de

Hinweis/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.
--	---

12.412 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12412/26/05-12	26.01. – 26.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.12.25
12412/26/19-10	04.05. – 04.05.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.04.26
12412/26/40-06	02.10. – 02.10.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	01.09.26

12.421 Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	• Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Besonderheiten des MANV in der ZV (Verletzungsmuster, Rahmenbedingungen, z. B. zerstörte Infrastruktur) • ZMZ • Schwerpunkte primärer Transport, Strategischer Patiententransport • Interdisziplinäres MANV-Management • Schnittstellen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

12.421 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12421/26/05-13	29.01. – 29.01.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.12.25
12421/26/09-12	26.02. – 26.02.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.01.26
12421/26/24-14	10.06. – 10.06.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.05.26

12.422 Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Medizin

Ziel der Veranstaltung	Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen.
Themen	• Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Besonderheiten des MANV in der ZV (Verletzungsmuster, Rahmenbedingungen, z.B. zerstörte Infrastruktur) • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Präklinische Versorgungsstrategien • Klinische Versorgungsstrategien (DCS, TASC) • Kriegsspezifische Katastrophenmedizin vs. Notfall- und taktische Medizin • Katastrophenmedizinische Grundausbildung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	keine

12.422 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12422/26/05-14	30.01. – 30.01.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.12.25
12422/26/09-13	27.02. – 27.02.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	27.01.26
12422/26/24-15	11.06. – 11.06.26	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.05.26

12.451 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Erstversorgung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12.050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen am Beispiel von ZV-Lagen • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.451 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12451/26/06-10	02.02. – 02.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	02.01.26
12451/26/12-15	16.03. – 16.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.02.26
12451/26/37-07	07.09. – 07.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.08.26
12451/26/46-04	09.11. – 09.11.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.10.26

12.452 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Transportorganisation für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen in diesem Kontext die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft. Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.452 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12452/26/06-11	03.02. – 03.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.01.26
12452/26/12-16	17.03. – 17.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.02.26
12452/26/37-08	08.09. – 08.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.08.26
12452/26/46-05	10.11. – 10.11.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.10.26

12.453 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Führung und Einsatzplanung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange der Führung und der damit zusammenhängenden Einsatzplanung. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen in diesem Kontext die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	• Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Einsatzplanung und Sanitätsmittelbevorratung • Ausbildung und Übung • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 <u>B3@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen.

Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.453 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12453/26/06-12	04.02. – 04.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.01.26
12453/26/12-17	18.03. – 18.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.02.26
12453/26/37-09	09.09. – 09.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.08.26
12453/26/46-06	11.11. – 11.11.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.10.26

12.454 Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – CBRN-MANV

Ziel der Veranstaltung	Dieses Web-Seminar schafft die theoretischen Grundlagen im Kontext Führung und Einsatzplanung für das hierauf aufbauende Präsenzseminar 12050. Die Teilnehmenden (TN) erkennen die besonderen Belange von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen. Dabei analysieren sie diese Belange am Beispiel von ZV-Lagen. Die TN verstehen in diesem Kontext die Kernaussagen der S2k-Leitlinie „Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien“. Die Teilnehmenden reflektieren die Lerninhalte und vermittelten Kompetenzen und transferieren diese auf ihre Tätigkeit im Bevölkerungsschutz.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleitungen der Feuerwehren • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 <u>B3@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für die Präsenzseminare „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen.

Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse erforderlich!

Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

Es werden keine Reisekosten erstattet.

12.454 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12454/26/06-13	05.02. – 05.02.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.01.26
12454/26/12-18	19.03. – 19.03.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.02.26
12454/26/37-10	10.09. – 10.09.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.08.26
12454/26/46-07	12.11. – 12.11.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.10.26

12.455 Sanitätsmaterialbevorratung im Kontext Zivile Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden benennen die Grundlagen der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes, z. B. im Kontext der rechtlichen Rahmenbedingungen und verstehen die Erfordernisse und die Hintergründe einer Sanitätsmaterialbevorratung. Sie können die Auswirkungen eines MANV in der Zivilen Verteidigung auf ihre eigene Tätigkeit sachgerecht abschätzen. Sie verknüpfen eigene Handlungsschritte mit den Kenntnissen über Abruf und Logistik der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF • Verantwortliche für die Einsatzplanung im präklinischen und klinischen Bereich • Krankenhausapothekerinnen und -apotheker
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Personen, die Aufgaben der Sanitätsmaterialbevorratung übernehmen.
Themen	• Hintergründe der Sanitätsmaterialbevorratung • MANV in der Zivilen Verteidigung • Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes • Abruf und Logistik der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de Julia Rebuck Julia.Rebuck@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird als Web-Seminar mit dem Programm Cisco Webex durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

12.455 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12455/26/04-11	21.01. – 21.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.12.25
12455/26/27-07	01.07. – 01.07.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	31.05.26

12.470 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden setzen die in den vorgeschalteten Seminaren 12471 und 12472 erworbenen Kenntnisse anhand von Fallbeispielen und Übungen handlungsorientiert um. Sie berücksichtigen dabei die besonderen Herausforderungen einer Zivilschutzlage bei der Patientenversorgung unter Berücksichtigung relevanter Verletzungsmuster. Sie festigen und erweitern ihre Kompetenzen zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Kriegsverletzungen, CBRN-Exposition etc. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Ausbilder/in im Sanitätsdienst/ Rettungsdienst • Notärzte mit Ausbilderqualifikation
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den Web-Seminaren 12471 und 12472 • Qualifikation als Ausbilder/in Sanitätsdienst oder Praxisanleiter/in für NotSan • Mind. abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter (w/m/d) (Ausbildung zum Notfallsanitäter (w/m/d) wird empfohlen) • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Nachweise einzureichen.
Themen	• Praktische Übungen • Fallbeispiele • Strukturierte Patientenversorgung • Priorisierung, (Vor-)Sichtung • Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Patienten mit Kriegsverletzungen • Blutstillung • Airwaymanagement • Verbrennungen • CBRN-Exposition • Internistische Erkrankungen im Zusammenhang mit Kriegsverletzungen • Patienten mit akuten Belastungsstörungen/PTBS als Folge von Krieg
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

12.470 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12470/26/28-01	06.07. – 08.07.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.05.26
12470/26/43-03	19.10. – 21.10.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.26

12.471 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 1

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden erwerben die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die Teilnahme am Präsenzseminar 12.470. Sie kennen die relevanten rechtlichen Grundlagen sowie die besonderen medizinischen Besonderheiten einer Lage der Landes- oder Bündnisverteidigung (LV/BV) und leiten die daraus für den Sanitätsdienst und die Freiwilligen Feuerwehren resultierenden Herausforderungen ab. Sie unterscheiden zwischen friedensmäßigen und ZV-Lagen und können die aktuelle Bedrohungslage einschätzen. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Aktive Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die mit sanitätsdienstlichen Aufgaben in der Zivilen Verteidigung betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Medizinische Besonderheiten im Sanitätsdienst bei LV/BV auf der Grundlage der Katastrophenmedizinischen prähospitalen Behandlungsleitlinien • Herausforderungen für den Sanitätsdienst in der ZV • Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren in der ZV • Aktuelle Schwerpunkte der Ausbildungskonzepte in den Hilfsorganisationen • Medizinische Akutversorgung vs. Langzeitversorgung in der ZV • Mögliche Szenarien • Aktuelle Bedrohungen • Rechtliche Grundlagen (ZSG, ZSKG, DRKG, KZV usw.)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12470 „Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

12.471 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12471/26/04-12	19.01. – 19.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.12.25
12471/26/27-08	29.06. – 29.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.05.26
12471/26/35-08	24.08. – 24.08.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.07.26

12.472 Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen 2

Ziel der Veranstaltung	Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als Auszubildende im Sanitätsdienst. Die Teilnehmenden erwerben die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die Teilnahme am Präsenzseminar 12.470. Sie vertiefen die Kenntnisse über die besonderen medizinischen Besonderheiten einer Lage der Landes- oder Bündnisverteidigung (LV/BV) insbesondere im Hinblick auf einschlägige Verletzungsmuster. Die Teilnehmenden lassen die hier erlangten Kenntnisse in Ausbildungen auf Standortebene einfließen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Aktive Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die mit sanitätsdienstlichen Aufgaben in der Zivilen Verteidigung betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Medizinische Besonderheiten im Sanitätsdienst bei LV/BV auf der Grundlage der Katastrophenmedizinischen prähospitalen Behandlungsleitlinien • Umgang mit Schuss-, Explosions- und Schrapnellverletzungen • Verbrennungen • CBRN-Exposition • Internistische (Folge-)Erkrankungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar 12470 „Sanitätsdienstliche Versorgung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, sind ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher sowie eine entsprechende Internetverbindung erforderlich.

12.472 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
12472/26/04-13	20.01. – 20.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.12.25
12472/26/27-09	30.06. – 30.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.05.26
12472/26/35-09	25.08. – 25.08.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.07.26

13.010 Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) beschreiben die Grundlagen des Zivilschutzes und analysieren damit zusammenhängende besondere Gefahren. Sie identifizieren mögliche Schnittstellen von Veterinärwesen und CBRN-Schutz (CBRN = chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear). Die TN kennen die Fähigkeiten ziviler und militärischer CBRN-Einsatzkräfte und können diese im Einsatzfall sachgerecht einbinden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Amtstierärztinnen/-ärzte, sämtliche Tierärztinnen/-ärzte aus den Fachverwaltungen des Bundes und der Länder, Personal aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr, Expertinnen und Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder, sowie Personal für das Veterinärwesen der Obersten Bundes- und Landesbehörden mit dem Aufgabengebiet des Tierseuchen-Krisenmanagements und/oder der Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus richtet sich dieses Seminar an Personal der obersten Gesundheits- und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen und Lebensmittelsicherheit.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Zivilschutz (ZS); Rechtliche Grundlagen • Besondere Gefahren im ZS • Veterinärwesen militärisch/zivil; Fähigkeiten • Schnittstellen der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren • Leistungen des Bundes im CBRN-Schutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Zukünftig ist die Teilnahme am halbtägigen Web-Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Grundlagen (13010) Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Fallstudie (13020). Bei der Anmeldung für das Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz – Fallstudie (13020) ist die Teilnahmebescheinigung aus diesem Web-Seminar unaufgefordert mitzusenden. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. - Akademie für tierärztliche Fortbildung - gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
13010/26/26-09	24.06. – 24.06.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.05.26
13010/26/31-01	29.07. – 29.07.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.06.26

13.020 Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) der verantwortlichen Veterinärverwaltungen stärken ihre Handlungskompetenz in der Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der CBRN-Gefahrenabwehr. Im Rahmen von Übungseinheiten bewältigen die TN im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements Lagen mit national bedeutsamen und wirtschaftlich relevanten Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellt. Bei der Bearbeitung der Szenarien mit Zoonosen vertiefen die TN ihre Handlungskompetenzen im interdisziplinären Krisenmanagement (Human-/Veterinärmedizin). Die TN festigen ihr Verständnis von möglichen Bekämpfungsmaßnahmen durch CBRN-Einsatzkräfte und identifizieren ihre eigene Rolle in dieser notwendig werdenden, intensiven Zusammenarbeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Amtstierärztinnen/-ärzte, sämtliche Tierärztinnen/-ärzte aus den Fachverwaltungen des Bundes und der Länder, Personal aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr, Expertinnen und Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder, sowie Personal für das Veterinärwesen der Obersten Bundes- und Landesbehörden mit dem Aufgabengebiet des Tierseuchen-Krisenmanagements und/oder der Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus richtet sich dieses Seminar an Personal der obersten Gesundheits- und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen und Lebensmittelsicherheit.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Vorherige Teilnahme am Web-Seminar 13.010 – Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen
Themen	• Bearbeitung von ausgewählten Fallstudien im Rahmen von Übungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Bei der Anmeldung für das Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz II – Fallstudien (13020) ist die Teilnahmebescheinigung aus dem Web-Seminar Veterinärwesen im Zivilschutz I – Grundlagen (13010) unaufgefordert mitzusenden. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit) durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
13020/26/40-01	28.09. – 30.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.08.26

14.010 Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung

Ziel der Veranstaltung	Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse stellen Führungskräfte vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Die Teilnehmenden erkennen psychosoziale und führungstaktische Belastungsfaktoren in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Die Teilnehmenden erkennen rechtzeitig eigene Belastungsgrenzen und können ihre individuellen Selbsthilfestrategien in Extremsituationen anwenden, um in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Die Teilnehmenden erkennen rechtzeitig Anzeichen von Überlastung bzw. Überforderung bei ihren Einsatzkräften und wählen geeignete Verhaltensweisen aus, um diesen zu helfen und um das Erreichen des Einsatzziels nicht zu gefährden. Die Teilnehmenden identifizieren ihre individuellen mentalen Stressverstärker und können diesen bedarfsgerecht begegnen. Die Teilnehmenden kennen ihre regenerativen Ressourcen und integrieren diese in ihr individuelles Stressmanagement vor, während und nach Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Ausgehend von zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verständnis für zwischenmenschliche Kommunikation in kritischen Situationen aus der Perspektive einer Führungskraft, verschaffen sich Transparenz bzgl. „human factors“ in Führungsprozessen und nutzen die neu gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Einsätze in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Leitung und stv. Leitung von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EL, TEL, EAL, Führungsstab) • Leitung und stv. Leitung der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Stressmanagement vor, während und nach zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen • Wahrnehmung und Verhalten in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Entscheidungsfindung unter ungewohnten Einsatzbedingungen • Traumafolgestörungen im Kontext zivile Verteidigung • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

14.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14010/26/16-01	13.04. – 17.04.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.02.26
14010/26/34-06	17.08. – 21.08.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.06.26

14.012 Ethische Dilemmata in komplexen Lagen

Ziel der Veranstaltung Einsätze in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen sind komplex und beinhalten schwierige Entscheidungsprozesse. Ethik umfasst schwierige Entscheidungsprozesse. Sie bewegt sich zwischen „Tun und Lassen“, wobei das Eine stets das Andere ausschließt. So entsteht ein Dilemma. Ethische Fragen lassen sich nicht eindeutig beantworten, es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“, sondern zumeist mehrere Antworten mit unterschiedlichen Begründungen. Wie Ethik als praktisch angewendete Disziplin - insbesondere im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen - dabei helfen kann, zu guten individuellen Entscheidungen zu kommen, und wie dies im Unterricht vermittelt werden kann, sind zentrale Anliegen dieser Veranstaltung.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen und erkennen moralische Verletzungen (Moral Distress, Moral Injury), insbesondere im Kontext von Kriegssituationen. Die Teilnehmenden können die Perspektiven Ethik, Recht, PSNV voneinander unterscheiden. Die Teilnehmenden kennen die allgemeinen ethischen Grundlagen, insbesondere die Denkrichtungen konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik. Die Teilnehmenden kennen die sieben Schritte zur ethischen Entscheidungsfindung sowie die fünf ethischen Prinzipien. Die Teilnehmenden kennen die vier Priorisierungskriterien.

Lernziele bzgl. Fertigkeiten

Die Teilnehmenden wenden die Prinzipien und Methoden (Vorgehensweisen) zur Bearbeitung ethischer Herausforderungen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen an. Die Teilnehmenden treffen bezüglich einer kontroversen und komplexen zivilschutzrelevanten Situation mittels explizierter ethischer Reflexion zur gerechten Verteilung knapper Güter eine ethisch begründete Entscheidung.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: Ev. und kath. Kirche

Fachliche Spezifikation:

- Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien
- Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen
- Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
- Psychosoziale Führungskräfte und Fachberatende (L PSNV und FB PSNV)

Teilnahme-Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
- Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

Themen

- Moralische Verletzung (Moral Injury) als Spezialfall in Kriegssituationen
- Auseinandersetzung mit Werten im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen
- Unterscheidung Ethik, Recht, PSNV
- Ethische Denkrichtungen im Kontext Einsatzwesens – Konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik
- Prinzipien ethischen Handelns in komplexen Lagen – in sieben Schritten zur ethisch reflektierten Entscheidungsfindung
- Ethik zwischen Theorie und Praxis – schwierige Entscheidungen im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Volker Harks
Volker.Harks@bbk.bund.de

**Hinweis/
 Kostensonderregelung** keine

14.012 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14012/26/13-02	25.03. – 27.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.01.26

14.022 Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung

Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist integraler Bestandteil aller Bereiche des Hilfeleistungssystems des Zivil- und Katastrophenschutzes. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel dieser Veranstaltung, methodisch-didaktische Hinweise zu geben, die geeignet sind, Themen aus dem Spektrum der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen zu vermitteln. Lernziele bzgl. Wissen: In ihrer Funktion als Ausbildungsverantwortliche erweitern die Teilnehmenden ihre Fachkompetenz und erkennen geeignete fachdidaktisch-methodische Instrumente bzgl. der Vermittlung von PSNV-E-Themen im Kontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Lernziele bzgl. Fertigkeiten: Die Teilnehmenden reflektieren und beurteilen die vorgestellten Themen nach den Kriterien Relevanz und Umsetzbarkeit für die Ausübung individueller Tätigkeiten im Einsatzkontext Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Die Teilnehmenden beurteilen die Übertragbarkeit bzw. Anwendbarkeit der vorgestellten Unterrichtsmethoden bzgl. ihrer Tätigkeit als Dozierende.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und Kath. Kirchen Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Themengrundlage sind u. a. Inhalte der Broschüre „Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst“ (Hrsg.: Deutscher Feuerwehrverband und Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

14.022 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14022/26/06-02	04.02. – 06.02.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.12.25

14.025 Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen

Ziel der Veranstaltung Katastrophenschutz und Zivile Verteidigung haben die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Versorgung und des Schutzes der Bevölkerung erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Begleitung von vulnerablen Personengruppen, zu denen Menschen mit Behinderung gehören können, sicherzustellen. Menschen mit Behinderung haben vielfältige Fähigkeiten und Begabungen, aber auch besondere Bedürfnisse, beispielsweise in Betreuungs- und Evakuierungssituationen. Welche Bedarfe das sind, und wie eine angemessene Versorgung in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen für Menschen mit Behinderung erfolgen kann, sind Themen der Veranstaltung. Die Seminarinhalte sind u. a. Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in Katastrophenlagen.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Formen von Behinderungen, sowie die Ausgangslage von Menschen mit Behinderung in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Sie kennen die Herausforderungen einer zielgruppengerechten PSNV-B. Sie kennen psychosoziale Handlungsstrategien im Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Sie kennen die Anforderungen eines inklusiven psychosozialen Krisenmanagements. Sie kennen methodisch-didaktische Hinweise zur Integration der Thematik in die Ausbildungscurricula der jeweiligen Organisationen

Lernziele bzgl. Fertigkeiten:

Die Teilnehmenden können in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen psychosoziale Bedarfe von Menschen mit Behinderungen lagespezifisch und zielgruppenorientiert prognostizieren und eine Versorgungs- und Ressourcenplanung vornehmen. Sie sind in der Lage, die Thematik als Multiplikatoren für die Curricula ihrer Organisationen zu konzeptionieren und Schulungen zu organisieren und durchzuführen. Sie können die psychosoziale Versorgung von Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Funktionen sicherstellen, (1) als psychosoziale Akuthelferinnen/-helfer im direkten Kontakt, (2) als Leitung PSNV in ZV/ZS-Lagen, (3) als Fachberatung PSNV im Krisenstab. Zum Zwecke der Vorbereitung auf reale Zivilschutzlagen können die Teilnehmenden Übungsszenarien erstellen, welche die Bedarfe von Menschen mit Behinderung in zivilschutzspezifischen Planspielen/Simulationen, beispielsweise in Evakuierungssituationen, berücksichtigen.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: Ev. und kath. Kirchen

Fachliche Spezifikation:

- Ausbildungsverantwortliche und Führungskräfte im Einsatzwesen; Psychosoziale Führungskräfte der im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion Leitung PSNV / stv. Leitung PSNV oder Fachberatung PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen.

Teilnahme-Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
- Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

Themen	• Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement, nationale und Europäische Initiativen • Kommunikations- und Handlungsstrategien in Extremsituationen • Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen in Zivilschutz-Lagen • Methodisch-didaktische Hinweise bzgl. Umsetzung der aufgeführten Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	keine

14.025 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14025/26/22-01	27.05. – 29.05.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.03.26

14.041 Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer

Ziel der Veranstaltung Ziel der Veranstaltung ist die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Vermittlung eines interkulturellen Fortbildungskonzeptes für Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben in komplexen Lagen. Die aktuelle weltpolitische Lage hat nicht nur Auswirkungen auf die Akteurinnen und Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz, sondern insbesondere auch auf die Zielgruppe, also die Betroffenen in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen. Ein wichtiger Faktor zwecks Sicherstellung einer zielorientierten, zukunftsfähigen Einsatzvorbereitung in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen ist daher ein Wissen um Zielgruppen mit Migrationshintergrund und deren Hilfebedarfe als Teil der von der Krise betroffenen Menschen.

Lernziele bzgl. Wissen:

Die Teilnehmenden kennen (eigene) soziokulturelle Hintergründe (z. B. Fluchtgeschichte) und deren Einflüsse auf (eigene) zentrale menschliche Prozesse – v.a. Wahrnehmung und Informationsverarbeitung – sowie auf (eigenes) Verhalten im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenschutz. Die Teilnehmenden kennen aktuelle Definitionen zentraler themenbezogener Fachbegriffe, mindestens für „Kultur“, „interkulturelle Kompetenz“, „interkulturelle Öffnung“ und „Kulturalisierung“. Die Teilnehmenden kennen zentrale Fakten und Trends zur Demografie in Deutschland sowie deren Auswirkungen auf das System Bevölkerungsschutz. Die Teilnehmenden kennen Rahmen- und Analysemodelle für relevante Aspekte und Prozesse interkultureller Begegnungssituationen in Lagen mit Bezug zu Ziviler Verteidigung und Zivilschutz. Die Teilnehmenden kennen relevante (berufs-)ethische Grundlagen als Referenzpunkte für Handlungsziele in interkulturellen Begegnungssituationen im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenschutz.

Lernziele bzgl. Fertigkeiten:

Die Teilnehmenden können Wissen über Einflüsse soziokultureller Hintergründe auf menschliche Prozesse und Verhaltensweisen im zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatz abrufen sowie seine Anwendbarkeit im gegebenen interkulturellen Begegnungskontext reflektieren. Die Teilnehmenden können Rahmen- und Analysemodelle für interkulturelle Begegnungen sowohl vorbereitend als auch in entsprechenden Einsatzsituationen nutzen, um (eigene) Gedanken, Gefühle und Verhaltensimpulse vor dem Hintergrund (berufs-)ethischer Ziele zu reflektieren und ihr eigenes Handeln auf diese Ziele auszurichten. Die Teilnehmenden können in (interkulturellen) Einsatzsituationen mit Betroffenen, Teammitgliedern und weiteren Beteiligten ziel- und lösungsorientiert sowie effizient und verantwortungsbewusst kommunizieren und kooperieren. Die Teilnehmenden übernehmen Verantwortung dafür, interkulturelle Begegnungen und Kommunikation (im Einsatzkontext) gemäß (berufs-)ethischer Ziele zu gestalten.

Die Teilnehmenden befürworten auf der Basis (berufs-)ethischer Ziele den Auf- bzw. Ausbau eines diversitätsfreundlichen und nicht-diskriminierenden Klimas in ihrem (beruflichen) Umfeld und setzen sich dafür ein.

Teilnehmendenkreis

Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- Einrichtungen KRITIS
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
- Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
- Sonstige: Ev. und kath. Kirche

Fachliche Spezifikation:

- Fachverantwortliche / Lehrkraft für die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz in Bildungseinrichtungen des Bundes, der Länder und anderer Träger.

Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Relevanz von interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Fachdidaktische Grundfragen zum Themenfeld interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Interkulturelle Aspekte von Einsatzstress in Krisen, Katastrophen und Kriegssituationen • Soziale Wahrnehmung und interkulturelle Kommunikation in zivil- und katastrophen-schutzspezifischen Situationen • Interkulturelle Einsatzpraxis im Rahmen von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter interkultureller Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten interkul-turellen Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Erstellung von zielgruppen- und kontextorientierte Unterrichtsmodule, beispielsweise für Impulsvorträge, Simulationen, Evakuierungssituationen etc.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

14.041 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14041/26/43-02	21.10. – 23.10.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.08.26

14.051 Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) kennen die Bedeutung einer Krisenhotline als festen Bestandteil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz sowie als wichtige Ansprechstelle für die Bevölkerung. Sie verstehen, wie man eine Krisenhotline plant und umsetzt, um aktuelle und gesicherte Informationen an eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben. Die TN berücksichtigen, dass die Informationsweitergabe im Kontakt mit betroffenen Personen einen besonderen Umgang erfordert, um hilfreich und unterstützend zu sein. Die TN erkennen die organisatorischen und inhaltlichen Herausforderungen beim Aufbau, der Vorhaltung und dem Betrieb einer Krisenhotline. Sie analysieren Möglichkeiten der Umsetzung sowie der Einbindung in die Gesamtstrukturen der Krisenkommunikation und der Psychosozialen Notfallversorgung und übertragen diese auf die eigenen Strukturen. Die TN werden darauf vorbereitet, als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Lerninhalte dieser Veranstaltung in den eigenen Strukturen weiterzugeben.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Organisatorisch und fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Zivil- und Katastrophenschutzfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Grundlagen von Krisenhotlines in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Organisatorische Rahmenbedingungen (Technik, Ausstattung, strukturelle Einbindung) • Umgang mit Anrufern (Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen, Gesprächsführung am Telefon) • Praktische Übungen • Stressmanagement • Aspekte der Personalführung (Ausbildung, Personalplanung, Fürsorge) • Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Annika Fritsche Annika.Fritsche@bbk.bund.de Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de Rike Richwin Rike.Richwin@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Übungen erforderlich

14.051 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14051/26/38-01	14.09. – 16.09.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.07.26

14.070 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erlangen umfassende Kenntnisse zu den besonderen psychologischen Effekten von CBRN-Lagen auf Einsatzkräfte und Betroffene. Sie unterscheiden zwischen CBRN-Einsätzen der alltäglichen Gefahrenabwehr und den besonderen Herausforderungen von CBRN-Einsätzen mit Bezug zum Zivilschutz (ZS) bzw. zur Zivilen Verteidigung (ZV). Führungskräfte des CBRN-Schutzes und der PSNV können auf der Basis der Kenntnisse zu psychologischen und psychosozialen Auswirkungen von CBRN-Lagen – auch im ZS/ZV-Bezug – angemessene einsatztaktische Handlungsstrategien und Anforderungen des gesamten Krisenmanagements unter Einbezug des Psychosozialen Krisenmanagements vorbereiten, die dem „human factor“ Rechnung tragen. Einsatzkräfte des CBRN-Schutzes und der PSNV (B und E) können damit ergänzend auf diese Einsätze so vorbereitet werden, dass Handlungssicherheit und Handlungsfähigkeit auch unter besonderen Einsatzherausforderungen gewährleistet sind. Die Teilnehmenden (CBRN- und PSNV-Führungskräfte) realisieren die jeweils andere Sicht auf die Bewältigung einer CBRN-Lage, sie kennen Möglichkeiten und Grenzen der jeweils anderen Seite und leiten daraus Einsatzstrategien und Einsatzstrukturen ab, die die Belange beider Seiten sachgerecht berücksichtigen, so dass Synergieeffekte eine Optimierung des Gesamteinsatzes ermöglichen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Einsatzorganisationen sowie ev. und kath. Kirchen Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte aus den Bereichen CBRN-Schutz und PSNV (E und B)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	• Besondere psychische Belastungsfaktoren für Einsatzkräfte und Betroffene in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Reaktionen unmittelbar Betroffener und der Bevölkerung in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Besondere Gefahren durch CBRN-Wirkmittel im Zivilschutz • Anforderungen an das Krisenmanagement und das Psychosoziale Krisenmanagement in CBRN- und Zivilschutz-Lagen mit Blick auf die Bevölkerung und die Einsatzkräfte • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN- und ZS/ZV-Lagen gegenüber Einsatzkräften, unmittelbar Betroffenen und der Bevölkerung • Grundlagen zu Psychosozialem Krisenmanagement in CBRN- und Zivilschutz-Lagen • Praktische Übungen zu Kommunikation und weiteren Maßnahmen der Psychischen Ersten Hilfe für Betroffene, zum Umgang mit Gruppen und zur Deeskalation im Gefahrenbereich • Praktische Übungen zur strukturellen Einbindung der PSNV_B außerhalb des Gefahrenbereichs • Besondere Anforderungen an die Einsatznachsorge (PSNV-E) in CBRN- und Zivilschutz-Lagen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Mark Overhagen
Mark.Overhagen@bbk.bund.de
 Claudia Schedlich
Claudia.Schedlich@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung** Für die Teilnehmenden mit Befähigung, PSA zu tragen:
 Unterbekleidung für PSA ist mitzuführen. Für die Teilnahme an der Übung unter PSA ist ein aktueller Nachweis der Arbeitsmedizinischen Untersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 2 (ehemals G 26.2) beizubringen.

14.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14070/26/08-02	18.02. – 20.02.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.12.25
14070/26/47-04	16.11. – 18.11.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.09.26

14.071 Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen im Zivilschutz – Basisinformationen

Ziel der Veranstaltung	Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischen CBRN-Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte des Katastrophen- und Zivilschutzes für die Gefahrenabwehr zu qualifizieren. Dabei sollen im Bereich des CBRN-Schutzes Grundkenntnisse des Psychosozialen Krisenmanagements erworben werden, um psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: PSNV-Einsatzkräfte Fachliche Spezifikation: Führungskräfte sowie Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN (ABC)-Schutz
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen • Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen PSNV für Einsatzkräfte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

14.071 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14071/26/04-14	22.01. – 22.01.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.12.25
14071/26/19-11	07.05. – 07.05.26	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.04.26

14.801 4. Symposium

„Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“

Ziel der Veranstaltung	Das Symposium richtet seinen Fokus auf die Relevanz von Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen. Die Bevölkerung ist als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz zu verstehen und als solche einzubeziehen. Das Symposium greift wechselnde aktuelle und zukunftsweisende Themen bezüglich des Bevölkerungsverhaltens auf, u. a. hinsichtlich Risikowahrnehmung, Resilienz, Selbstschutz- und Selbsthilfeverhalten, weiterer Bewältigungsressourcen, zivilgesellschaftlicher Handlungsinitiativen, Aktivitäten von Spontanhelfenden sowie ereignisspezifischer Verhaltensweisen und Unterstützungsbedarfe. Die Veranstaltung dient dazu, relevante Themen und neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis einer breiten Zielgruppe darzustellen und zu diskutieren, um neue Impulse für die Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in den Bevölkerungsschutz zu geben.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes aus den operativen und den administrativen Bereichen • Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsverhalten befasste Experten • Weitere Interessierte
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• regelmäßig wechselnde Schwerpunktthemen • differenzierte Betrachtung der Bevölkerung als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz • Stärkung der Selbsthilfefähigkeiten und Resilienz in der Bevölkerung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in die eigenen Zuständigkeiten und Strukturen des Krisenmanagements
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de Deborah Schmieg Deborah.Schmieg@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.801 Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
14801/26/48-08	28.11. – 29.11.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.10.26

15.013 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS

Ziel der Veranstaltung Die Teilnehmenden (TN) gleichen im S6- Einstiegsseminar die unterschiedlichen Wissensstände aus den Landes- und Organisationsausbildungen im IuK-Bereich an und erstellen die Grundlage für eine einheitliche zivilschutzorientierte IuK-/S6-Ausbildung. Sie analysieren die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen, und übertragen diese in ihre Tätigkeit im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS sach- und fachgerecht. Die TN erkennen die besonderen Belange der Kritischen Infrastruktur Einsatzkommunikation in Zivilschutzlagen und entwickeln aufbauend darauf eine zielführende Kommunikationsplanung.

Hinweis: Dieses Seminar ist der Einstieg in die S6-Fachausbildung an der BABZ. Es schließen sich die Module Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) – Stufe 1 15.020 und – Stufe 2 15.030 an.

Teilnehmendenkreis Im Bevölkerungsschutz tätig bei:

- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
- Polizei
- Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)

Fachliche Spezifikation:

- Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
- S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
- Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.)
- Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS
- Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
- Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK

Teilnahme-Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

Themen

- Grundlagen Zivile Verteidigung und Zivilschutz
- IuK der BOS als kritische Infrastruktur
- Kommunikationsnetze und -strukturen
- Grundlagen Satellitenkommunikation
- Grundzüge der IuK-Einsatztaktik
- Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit
- Telekommunikations- und Fernmelderecht & EMV
- BOS-Digitalfunk mit Messtechnik und Entkopplung
- Aufgaben des S6 im Überblick

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Dirk vom Steeg
Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de

- Hinweis/ Kostensonderregelung**
- Für eine Exkursion ist wetterfeste Kleidung mitzuführen.
 - Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.013 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15013/26/06-04	02.02. – 06.02.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.12.25
15013/26/16-03	13.04. – 17.04.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.02.26
15013/26/24-02	08.06. – 12.06.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.26
15013/26/35-04	24.08. – 28.08.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.06.26
15013/26/51-07	14.12. – 18.12.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.26

15.020 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden (TN) bauen ihr Fachwissen über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS insbesondere mit Bezug zu den Herausforderungen einer Zivilschutzlage aus. Sie erkennen die besonderen Herausforderungen, die sich aus dem Ausfall und/oder der Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur ergeben und wenden dieses Wissen sachgerecht bei der Planung und dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen an. Sie übertragen das technische, taktische und rechtliche Wissen in ihre Funktion als Leitungskraft im Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben, um im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung sicherzustellen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung) • IuK-Führungsausbildung einer BOS oder langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führungskraft einer BOS • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung • Teilnahme am Seminar - Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz - oder - Einführung in die IuK-Strukturen der BOS - oder Vorläuferseminar • Wenn Sie über andere Qualifikationen mit S6-Bezug (z. B. durch Seminare an einer Landes- oder Organisationsschule) verfügen, sprechen bitte die Seminarleitung bzgl. einer Anerkennung für die Teilnahme an.
Themen	• Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks und Alternativen als mögliche Rückfallebene • Vertiefung IuK-Recht • IuK-Einsatztaktik • Aufgaben des S6 in unterschiedlichen Stabsstrukturen • Einsatzunterlagen auswerten und erstellen • Erkundung temporärer Führungs- und IuK-Stellen • IuK-Fähigkeiten des THW • Aktuelle Themen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Dirk vom Steeg
Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de

- Hinweis/
Kostensonderregelung**
- wetterfeste Kleidung für Exkursion ist mitzuführen
 - Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.
 - Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15013 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15020/26/09-02	23.02. – 27.02.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.12.25
15020/26/29-05	13.07. – 17.07.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.05.26
15020/26/48-04	23.11. – 27.11.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26

15.030 Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)

Ziel der Veranstaltung	Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, festigen die Teilnehmenden (TN) ihre erworbenen Kenntnisse der Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS. Sie vertiefen das technische, taktische und rechtliche Fachwissen und erarbeiten an Beispielen die Fähigkeit zur praktischen Anwendung, um die Funktion der Leitung Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben. Die TN werden befähigt, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit insbesondere mit Bezug auf die Herausforderungen einer Zivilschutzlage durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen. Ebenfalls üben sie auf den Ausfall und/oder die Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur mit dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen zu reagieren.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle); • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.); • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS; • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit;
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Teilnahme am Seminar „Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar; • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung; • zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 sollen mindestens 6 Monate liegen.
Themen	• Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks • Stromausfall und Telekommunikation • Zivil- / Militärische Zusammenarbeit in der Kommunikation • Datenschutz und Datensicherheit • Vorstellung des eigenen Bereichs • Aufbau temporärer IuK- und Führungsstellen • Weitere aktuelle Themen
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg <u>Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

- Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen.
- Für den praktischen Aufbau einer temporären Befehlsstelle ist ‚leichte Arbeitskleidung‘ und witterungsangepasste Kleidung für Außentätigkeiten mitzubringen.
- Teilnehmende die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15020 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (LuK), Fachausbildung – Stufe 1 oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.030 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15030/26/12-01	16.03. – 20.03.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.01.26
15030/26/26-01	22.06. – 26.06.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.26

15.040 Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre praktischen Erfahrungen nach dem erfolgreichen Abschluss der S6-Ausbildung aus. Sie analysieren länder- und organisationsübergreifend gemeinsam mit anderen S6 aktuelle Themen der S6-Tätigkeit und übertragen Erfahrungen in die tägliche Arbeit. Sie analysieren in der Gruppe Problemstellungen der eigenen Arbeit als S6. Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Themenbereich IuK und erhalten so neue Impulse für die Arbeit als S6. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf den Herausforderungen einer Zivilschutzlage mit dem Ausfall und/oder der Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur und dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Leitungskräfte Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der AKNZ/BABZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis • Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion • Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Ausbildung oder dem Besuch der S6-Fortbildung
Themen	• Die Themen werden aktuell zusammengestellt • Besondere Herausforderungen einer Zivilschutzlage an die S6 • Vorstellung der eigenen S6-Tätigkeit mit aktuellen Aufgaben • Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg <u>Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

- Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.
- Es wird gebeten, eigene IuK-Besonderheiten (Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Planungen, etc.) im Workshop vorzustellen.
- Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15030 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 oder Vorläuferseminar) oder einer vergleichbaren Ausbildung bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.040 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15040/26/18-04	27.04. – 29.04.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.03.26

15.042 Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte und Anwendende

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln in diesem Seminar, in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als Entwickler des Verschlüsselungssystems für den BOS-Digitalfunk, ein umfassendes Verständnis für die umfangreichen Funktionen dieses komplexen Systems. Sie erarbeiten die vielfältigen Möglichkeiten des Kryptosystems, um die einsatztaktische Anwendung der Funktionen des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS beurteilen zu können. Sie erarbeiten die theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems und üben die Bedienung und Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS) ausführlich an einem Simulationssystem.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr; • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks • oder Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar
Themen	• Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements (Ende- zu Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk) • Praktische Übung am Krypto-Simulations-System • Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur • Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.042 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15042/26/34-02	17.08. – 19.08.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.06.26

15.050 IT / TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation

Ziel der Veranstaltung	Die technischen Spezialistinnen und Spezialisten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich IuK der BOS planen, die aktuellen Führungsmittel auch bei Beeinträchtigung und/oder Zerstörung der IuK-Infrastruktur betreiben und der jeweiligen Lage anpassen zu können. Sie bauen mit aktuellen Komponenten der IT- und TK-Technik für die Anwendung bei den BOS eine unabhängige Kommunikationsinfrastruktur auf. Dabei liegt ihr besonderer Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen IuK-Infrastrukturen. Diese realisieren sie durch den Aufbau temporärer Netzanbindungen per Kabel und Richtfunk zur Kompensation von Infrastrukturausfällen und/oder -zerstörungen mit einsatztauglichen Mitteln. Sie sind dadurch in der Lage, im Zivilschutz und bei großen Schadenslagen den Erhalt der Führungsfähigkeit sicherzustellen und die Bewältigung des Einsatzes entscheidend zu unterstützen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Technische Spezialistinnen und Spezialisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus verschiedenen Ebenen des IuK-Bereichs
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik • Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS - oder Vorläuferseminar • Wenn Sie über andere Qualifikationen mit S6-Bezug (z. B. durch Seminare an einer Landes- oder Organisationsschule) verfügen, sprechen Sie bitte die Seminarleitung bzgl. einer Anerkennung für die Teilnahme an.
Themen	• Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung von komplexen IT- und TK-Netzen im BOS-Bereich und von Richtfunkkomponenten • Konfigurieren von DSL-Anschlüssen, TK-Anlagen (VoIP) und technischen Komponenten von IP-Netzen • Vertiefung des Erlernten durch intensive praktische Übungen auf dem Gelände der BABZ und im Ahrtal • Planung von Maßnahmen zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen • Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (DSL – LAN – WLAN – VoIP) • Keine Betrachtung von Digital- und Analogfunk und Satellitenkommunikation
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg <u>Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</u>

**Hinweis/
Kostensonderregelung**

- Für den praktischen Übungsteil sind leichte Schutzkleidung und wetterfeste Kleidung mitzuführen.
- Zur Konfiguration der technischen Komponenten sollte ein eigenes Notebook mit Netzwerkanschluss mitgebracht werden. Wenn möglich, sollten auch IuK-technisch ausgestattete Einsatzfahrzeuge für den praktischen Übungsteil mitgebracht werden.
- Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.050 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15050/26/21-01	18.05. – 22.05.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.03.26
15050/26/41-06	05.10. – 09.10.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.08.26

15.910 Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden aus den Länder-, Organisations- und Bundesschulen stimmen sich über IuK-Lehrinhalte ab und fördern so die bundesweite und organisationsübergreifende Verzahnung der IuK-Ausbildung und der Implementierung von ZS-relevanten Inhalten. Sie erweitern/aktualisieren ihre Kenntnisse über aktuelle technische, taktische und organisatorische Entwicklungen im IuK-Bereich und diskutieren diese im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Ausbildende IuK. Sie übertragen die Erkenntnisse aus dem Workshop in ihre Tätigkeit in der Ausbildung (Inhalte, Methoden, Didaktik).
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerwehrschulen, organisations-eigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der (Unter-) Führerinnen und -Führer im Aufgabenbereich Information und Kommunikation/ Fernmeldewesen durchführen.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Die Themen werden aktuell zusammengestellt • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung mit besonderem Bezug auf den Zivilschutz • Vorstellung eigener Konzepte und Lehrinhalte • Austausch über Themen und Entwicklungen der aktuellen IuK-Technik
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.910 Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
15910/26/04-01	19.01. – 21.01.26	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.11.25



16.-21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
	16.610 Drohnensteuerer BOS – gemäß EGRED	130
	16.651 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul A: Grundlagen für den Einsatz im europäischen Ausland	131
	16.652 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul B: Fachliche Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)	132
	16.653 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul C: Vegetationsbrandbekämpfung im Auslandseinsatz (Praxis)	133
	16.654 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul D: Fahrzeugführende im Vegetationsbrandeinsatz	134
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
	17.001 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul	135
	17.010 Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten	136
	17.060 Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung	137
	17.070 Risiko- und Krisenmanagement für obere und oberste Bundes- und Landesbehörden	138
	17.071 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen / obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul	139
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	
	18.011 Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation	140
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
	19.100 Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen	141
20.	Zivil-militärische Zusammenarbeit	
	20.010 Zivil-Militärische Zusammenarbeit	142
	20.020 Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR	144
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	
	21.040 Humanitäres Völkerrecht	146

16.610 Drohnensteuerer BOS – gemäß EGRED

Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte gemäß Teil B Ausbildungskonzept der gültigen EGRED
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Mitglieder der BOS, die einen Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz planen, geplante Verwendung als UAS-Pilotin oder UAS-Pilot.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereits erfolgte oder geplante Einführung des Einsatzes von Drohnen in der jeweiligen Organisation
Themen	• Recht • Einsatztaktik • Technische Grundlagen und Grundlagen der Sensorik • Wetter • Risikobewertung • Zusammenarbeit an der Einsatzstelle
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung findet digital statt und ist als Selbststudium frei verfügbar.

16.610 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16610/26/01-07	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	30.12.26

16.651 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul A: Grundlagen für den Einsatz im europäischen Ausland

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren besteht aus vier Modulen (A, B, C D). Die Teilnehmenden kennen anschließend die wichtigsten Stakeholder, wissen wie das EU-Katastrophenschutzverfahren funktioniert, welche persönlichen Vorbereitungen sie treffen müssen sowie die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen im Auslandseinsatz. Zudem sind sie sich der Bedeutung von interkultureller Kompetenz bewusst.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Einsatzkraft in einem deutschen GFFF-V-Modul im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren.
Themen	• Stakeholder/internationale Akteure im Auslandseinsatz (Host Nation, EU, Deutsche Botschaft, NATO, Presse, GOs/NGOs), • EU-Katastrophenschutzverfahren, • persönliche Einsatzvorbereitung – Erwartungen und Vorsorge, • Safety & Security – Sicherheit im Auslandseinsatz, • Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als E-Learning. Hierfür wird der ILIAS-Zugangslink durch die Modulverantwortlichen an die Teilnehmenden gegeben, die als Mitglieder in einem GFFF-V-Modul vorgesehen sind. Diese absolvieren die Lerneinheiten und den Abschlusstest in ihrem eigenen Lerntempo. Die geschätzte Bearbeitungsdauer beträgt je nach Vorwissen 6–10 Stunden. Dieses Selbstlernmodul ist inhaltlich weitgehend deckungsgleich mit dem Selbstlernmodul „Grundausbildung für Einsatzkräfte im internationalen Bevölkerungsschutz“ (Auslandsvorbereitungskurs) und wird durch weitere GFFF-V-spezifische Lerninhalte ergänzt.

16.651 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16651/26/01-05	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	30.12.26

16.652 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul B: Fachliche Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung (Theorie)

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung bereitet die Teilnehmenden auf die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Auslandseinsatz der GFFF-V-Module vor. Für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren besteht sie aus vier Modulen (A, B, C, D). Modul B vermittelt die Kenntnis über die Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung. Die Teilnehmenden erwerben Wissen über die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen und die Taktik der Vegetationsbrandbekämpfung. Sie erwerben grundlegendes Wissen über spezifische Fahrzeuge und Geräte und kennen das Vorgehen bei Nachlöscharbeiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Einsatzkraft in einem GFFF-V-Modul. • Abgeschlossenes Modul A, bzw. abgeschlossenes Selbstlernmodul „Grundausbildung für Einsatzkräfte im internationalen Bevölkerungsschutz“ (Auslandsvorbereitungskurs)
Themen	• Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung (Begriffsdefinitionen, Ausbreitungsverhalten), • Sicherheit bei der Vegetationsbrandbekämpfung (Gesundheitsschutz, Notsituationen, Kontrollschwellen), • Fahrzeug- und Gerätekunde, • Taktik der Vegetationsbrandbekämpfung (mobiler Löschangriff, Pendelverkehr, kombinierter Einsatz, Schlauchleitungen, Haltelinien), • Nachlöscharbeiten (Sicherungsstreifen, Nachlöschen mit Wasser und Handwerkzeugen).
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als E-Learning. Hierfür wird der ILIAS-Zugangslink durch die Modulverantwortlichen an die Teilnehmenden gegeben, die als Mitglieder in einem GFFF-V-Modul vorgesehen sind. Diese absolvieren die Lerneinheiten und den Abschlusstest in ihrem eigenen Lerntempo. Die geschätzte Bearbeitungszeit beträgt ca. 6 Stunden. Nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlusstest, erzeugt ILIAS ein Zertifikat, das anschließend den Modulverantwortlichen vorgelegt werden kann.

16.652 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
16652/26/01-06	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	30.12.26

16.653 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul C: Vegetationsbrandbekämpfung im Auslandseinsatz (Praxis)

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren bereitet die Teilnehmenden auf die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Auslandseinsatz der GFFF-V-Module vor. Sie besteht aus vier Modulen (A, B, C, D). Modul C baut auf die theoretischen Grundlagen aus Modul A und B auf. Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an eine Base of Operations und können diese, unter Anleitung, einrichten und betreiben. Sie kennen das taktische Vorgehen, die Sicherheitsbestimmungen, sowie Geräte und Werkzeuge für die Vegetationsbrandbekämpfung und können diese, in einer Praxisübung, unter Anleitung, sicher anwenden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossene Module A und B der GFFF-V Module.
Themen	• Taktische Besonderheiten der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Ausland • Orientierung und Standortbestimmung • Erprobung der feldmäßigen Unterbringung & Logistikstrukturen nach Konzept der GFFF-V-Einheiten • Zusammenwirken mit anderen Einheiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis. Die Durchführung des Seminars erfolgt als Übung des jeweiligen GFFF-V-Moduls. Hierfür wird der Zeitraum und der Standort durch die Modulverantwortlichen festgelegt. Die Durchführung des Moduls „C“ erfolgt auf einem geeigneten Freigelände (z. B. Truppenübungsplatz) und wird durch Ausbildungsinhalte ergänzt, die außerhalb des Seminars durch Multiplikatoren in den GFFF-V-Einheiten vermittelt werden. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung haben die Teilnehmenden ihre Grundbefähigung als Teammitglied der GFFF-V Module abgeschlossen.

16.653 Übung

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

16.654 Ausbildung für Angehörige der GFFF-V-Module – Modul D: Fahrzeugführende im Vegetationsbrandeinsatz

Ziel der Veranstaltung	Die Ausbildung für Angehörige der deutschen GFFF-V-Module im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren bereitet die Teilnehmenden auf die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung im europäischen Auslandseinsatz der GFFF-V-Module vor. Sie besteht aus vier Modulen (A, B, C, D). Modul D vermittelt weiterführende Kompetenzen für Führungskräfte im Vegetationsbrandeinsatz. Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen taktischen Vorgehensweisen bei der Vegetationsbrandbekämpfung in ausgewählten EU-Staaten und können ihren Führungsstil darauf anpassen. Sie kennen die Bedeutung von Wetterverhältnissen für den Vegetationsbrandeinsatz und können sich Fachpersonal zunutze machen. Anhand von konkreten Übungsszenarien können die Teilnehmenden mit Beteiligten in Vegetationsbrandeinsätzen kommunizieren und geeignete Entscheidungen über effektives und sicheres Vorgehen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches treffen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Einsatzkräfte der deutschen GFFF-V-Module, die im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens entsandt werden sollen und als Fahrzeugführende vorgesehen sind.
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Aktuelle oder vorgesehene Verwendung als Führungskraft in einem deutschen GFFF-V-Modul im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahren • Ausbildung zur Gruppenführerin/zum Gruppenführer nach FwDV 2. • Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossene Module A und B, im Idealfall auch C • Englischkenntnisse B 1 gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. • Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Eingangstest.
Themen	• Feueranalyse/Feuerwetter • Sicherheit • Orientierung im Gelände/Navigation • Einsatztaktik • Objektschutz • Zusammenarbeit im Auslandseinsatz • Best Practise
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis, Anmeldung erfolgt ausschließlich über Bedarfsträger. Die Durchführung des Seminars erfolgt als Blended Learning. Der dreitägigen Präsenzphase ist ein eintägiges Web-Seminar vorgeschaltet, welches zwingend zu belegen ist. Zudem existiert ein kurzer Eingangstest, der auf bekannten Inhalten der Module A und B basiert und im ILIAS abzulegen ist. Teile der Veranstaltung werden in englischer Sprache durchgeführt.

16.654 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.001 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erwerben ein grundsätzliches Verständnis für die Führungsstrukturen im Bevölkerungsschutz, auch unter Berücksichtigung landesrechtlicher Regelungen, die Zusammensetzung, den Aufbau sowie die Arbeitsweise / Ablaufprozesse der adm.-org. Komponente.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Mitarbeitende von Behörden, die im Bevölkerungsschutz und im Krisenmanagement tätig werden (z. B. Personen der kreisangehörigen Ebene, von Kreisen und kreisfreien Städten oder Regierungspräsidien / Bezirksregierungen / Verwaltungsbezirken o. ä.) • Sonstige im Krisenmanagement tätige oder hieran interessierte Personen
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Begriffe im Bevölkerungsschutz • Risiko- und Krisenmanagement-Kreislauf • Gesetzliche Regelungen • Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung wird als digitales Selbstlernmodul angeboten. Das Absolvieren des Selbstlernmoduls wird durch ein automatisch erstelltes Zertifikat bestätigt.

17.001 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17001/26/01-02	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	30.12.26

17.010 Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten

Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der administrativ-organisatorischen Komponente als Ganzes und seiner Einzelemente in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges. • Die (digitalen) Grundlagenschulungen einzelner Bundesländer sind im Vorfeld zu absolvieren.
Themen	• Rolle der (unteren) Katastrophenschutzbehörde im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von Kreisen/ kreisfreien Städten in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential • Zusammenwirken innerhalb der administrativ-organisatorischen Komponente, mit der operativ-taktischen Komponente, mit der eigenen Behörde sowie die Zusammenarbeit mit externen Stellen im Sinne eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Ausgewählte Lerninhalte werden in einer moderierten Planbesprechung zur Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, auf Katastrophen und auf Ereignissen mit Krisenpotential zur Anwendung gebracht.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden leitende Führungskräfte samt Behördenleitung (Landrat oder Landrätin bzw. die Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister o.V.i.A.) der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements betraut sein können (z. B. Ordnung, Brand-/ Katastrophenschutz, Gesundheit, Soziales, Verkehr, Umwelt, Veterinär, Presse/Öffentlichkeitsarbeit). Die Leitung der Koordinierungsgruppe des Stabes sowie 1–2 Vertretungen aus dem Bereich Lage/ Dokumentation sollen ebenfalls teilnehmen. Eine Teilnahme von weiteren externen, ereignisspezifischen Stabsmitgliedern (z. B. Energieversorgung, Polizei, KVK, etc.) ist möglich. Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmerliste abgefragt.

17.010 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.060 Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen der Unternehmenssicherheit im Strategischen Risiko- und Krisenmanagement an der Schnittstelle zu Behörden der nationalen Sicherheitsarchitektur und in Abgrenzung zum Notfallmanagement. Vermittlung von einheitlichen Denk- und Handlungskompetenzen im nationalen Führungsprozess, zur Mitwirkung im nationalen Krisenmanagement sowie in der Gesamtverteidigung.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Einrichtungen KRITIS • Sonstige: Unternehmen Besonderen Interesses (UBI) Fachliche Spezifikation: • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KRITIS-Unternehmen sowie Unternehmen Besonderen Interesses (UBI), welche mit Aufgaben der Unternehmenssicherheit betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit im Krisenmanagement von KRITIS-Unternehmen oder UBI
Themen	• Verantwortung von KRITIS- Unternehmen und UBI in der Krise sowie im Bündnis, Spannungs- und Verteidigungsfall • Aufbau, Aufgaben, Abgrenzungen und Zusammenwirken von Krisen-/ Führungsstäben im Bevölkerungsschutz, inkl. KRITIS-Unternehmen • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Issue-Management / Risikoanalyse • Entscheidungsfindungsprozess • Themen der Unternehmen in Bezug auf Krisenmanagement/internationalem Krisenmanagement und Zivile Verteidigung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

17.060 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.070 Risiko- und Krisenmanagement für obere und oberste Bundes- und Landesbehörden

Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Kenntnissen über Aufbau und Abläufe des Krisenmanagements, der administrativ-organisatorischen Komponente unter Berücksichtigung der jeweiligen Zuständigkeit und Verwaltungsebene auch mit Blick auf die Verantwortlichkeiten im Rahmen Zivile Verteidigung/Zivilschutz. Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, auch unter dem Aspekt Zivile Verteidigung. Impulse für die friedenszeitliche Stabsarbeit.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Sonstige: Ebene Bund, Land Fachliche Spezifikation: Entscheiderinnen und Entscheider und Führungskräfte auf Leitungsebene/ im Leitungsbereich der Häuser
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Es werden nur geschlossene Gremien vor Ort an ihren jeweiligen Dienstsitzen eingeladen. • Einzelheiten werden in Absprachen mit den Behörden festgelegt. • Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Seminars.
Themen	• Die grundsätzliche Bedeutung des Krisenmanagements vor dem Hintergrund der jeweiligen aktuellen sicherheitspolitischen Lage, auch mit Blick auf Zivile Verteidigung/Zivilschutz • Strukturen und Prozesse des Krisenmanagements • Krisenmanagement und strategische Kommunikation • Entscheiderbriefing
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	keine

17.070 Seminar

Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

17.071 Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements auf Ebene der oberen / obersten Landes- und Bundesbehörden – Basismodul

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erwerben ein grundsätzliches Verständnis über die Führungsstrukturen im Bevölkerungsschutz, auch unter Berücksichtigung jeweiliger landes- bzw. bundesrechtlicher Regelungen, die Zusammensetzung, den Aufbau sowie die Arbeitsweise / Ablaufprozesse der adm.-org. Komponente auf Ebene der oberen / obersten Landes- und Bundesbehörden.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Einrichtungen KRITIS THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Polizei Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Mitarbeitende von oberen und obersten Landes- und Bundesbehörden, die im Bevölkerungsschutz und im Krisenmanagement tätig werden. • Sonstige im Krisenmanagement tätige oder hieran interessierte Personen
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Begriffe im Bevölkerungsschutz • Risiko- und Krisenmanagement-Kreislauf • Gesetzliche Regelungen • Führungssystem/Stabsmodell • Grundidee des Krisenmanagements • Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement • Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Veranstaltung wird als digitales Selbstlernmodul angeboten. Das Absolvieren des Selbstlernmodules wird durch ein automatisch erstelltes Zertifikat bestätigt.

17.071 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
17071/26/01-03	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	30.12.26

18.011 Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation

Ziel der Veranstaltung	Kommunikation ist ein strategisch wichtiger Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements und entscheidet mit über den Erfolg von im Management festgelegten Maßnahmen. Eine zielgerichtete Risikokommunikation und insbesondere eine schnelle Krisenkommunikation muss auf bestehende, klar definierte Strukturen und vorbereitete Strategien zurückgreifen können. Diese sind auch im Umgang mit gezielt eingesetzter Desinformation als kommunikativer Bedrohung von besonderer Bedeutung. Dieses Seminar soll verantwortliche Mitarbeitende in die Lage versetzen, Strukturen für eine sachgerechte Risiko- und Krisenkommunikation zu etablieren und unter Berücksichtigung aktueller Aspekte weiterzuentwickeln. Dabei steht die strategische Planung der Kommunikation und die Erstellung eines Risiko- und Krisenkommunikationsplans für komplexe, übergreifende Szenarien/Krisen im Fokus des Seminars.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Verantwortliche für das Sachgebiet 5 operativ-taktischer Stäbe Fachliche Spezifikation: • Verantwortliche für die Planung und Weiterentwicklung von Strukturen für die Risiko- und Krisenkommunikation in ihrer Behörde/Organisation
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Strukturen des Risiko- und Krisenmanagements • Grundsätze der Risiko- und Krisenkommunikation • Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation • Risikokommunikationsstrategie • Krisenkommunikationsplan
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	keine

18.011 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
18011/26/23-02	01.06. – 03.06.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.04.26
18011/26/40-04	28.09. – 30.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.08.26

19.100 Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen

Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Polizei Fachliche Spezifikation: • Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmendengruppe)
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	• Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen/hybriden Bedrohungslagen • Organisationsübergreifende Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit/Risiko- und Krisenkommunikation • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage • Konkrete Arbeit als Verbindungsperson der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in einer Einsatzleitung/Führungstab der Polizei • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagedarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage/hybride Bedrohungslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/kooperiert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Stäbe als geschlossene Teilnehmendengruppe

19.100 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
19100/26/07-08	09.02. – 12.02.26	08:00 Uhr	16:15 Uhr	Präsenz/Extern	14.12.25
19100/26/26-06	22.06. – 26.06.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.26
19100/26/39-06	21.09. – 25.09.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.07.26
19100/26/46-02	09.11. – 12.11.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz/Extern	13.09.26
19100/26/48-05	23.11. – 27.11.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26

Weitere Termine erfolgen in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de

20.010 Zivil-Militärische Zusammenarbeit

Ziel der Veranstaltung	Kennen der Prozesse und Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) in der Amtshilfe/Hilfeleistung im Inland, im Rahmen der „Drehscheibe Deutschland“, Krise und Krieg, sowie die daraus abgeleitete Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Personen aus kommunaler Verwaltung, die mit Aufgaben der Zivilen Verteidigung und/oder der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit beauftragt sind; • Im Rahmen freier Kapazitäten auch Mitarbeitende der BOS und Hilfsorganisationen, die mit Katastrophenhilfe und Ziviler Verteidigung beauftragt sind (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte); • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen; • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership; • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen; • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des Erwerbs der Qualifikation (TIF-ID) sind zuvor die relevanten Lehrgänge gemäß C1-226 zu absolvieren.
Themen	• Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr und für die Bundeswehr und alliierte Streitkräfte im Inland; • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr; • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz; • Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen Möglichkeiten; • Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit; • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und BABZ
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Erwin Langer B2@bbk.bund.de
Hinweis/Kosten Sonderregelung	Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
20010/26/03-10	12.01. – 16.01.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	12.12.25
20010/26/04-06	19.01. – 23.01.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	19.12.25
20010/26/05-04	26.01. – 30.01.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.11.25
20010/26/07-01	09.02. – 13.02.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.12.25
20010/26/09-05	23.02. – 27.02.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.12.25
20010/26/12-04	16.03. – 20.03.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.01.26
20010/26/16-05	13.04. – 17.04.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.02.26
20010/26/17-04	20.04. – 24.04.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.02.26
20010/26/19-06	04.05. – 08.05.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	04.04.26
20010/26/21-03	18.05. – 22.05.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.03.26
20010/26/24-04	08.06. – 12.06.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.04.26
20010/26/25-03	15.06. – 19.06.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.04.26
20010/26/27-03	29.06. – 03.07.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.05.26
20010/26/28-03	06.07. – 10.07.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.05.26
20010/26/30-01	20.07. – 24.07.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	20.06.26
20010/26/34-05	17.08. – 21.08.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.06.26
20010/26/35-03	24.08. – 28.08.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.06.26
20010/26/37-05	07.09. – 11.09.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	07.08.26
20010/26/39-05	21.09. – 25.09.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.07.26
20010/26/41-04	05.10. – 09.10.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.08.26
20010/26/42-05	12.10. – 16.10.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26
20010/26/43-05	19.10. – 23.10.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.08.26
20010/26/46-03	09.11. – 13.11.26	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Online/Cisco Webex	09.10.26
20010/26/48-01	23.11. – 27.11.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26
20010/26/49-05	30.11. – 04.12.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.10.26
20010/26/51-04	14.12. – 18.12.26	11:30 Uhr	10:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.26

20.020 Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR

Ziel der Veranstaltung	Teilnehmende kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von NATO, UN und EU und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen. AIM: Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the NATO, UN and EU and train competences in acting oriented learning.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Angehörige von Organisationen der Humanitären Hilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl deutsch als auch international (IO/GO/NGO). • Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepée der Bundeswehr, NATO und Partner-Nationen in CIMIC und allgemeinen Führung • (FGG 9,3,4, San, Pi). • Studentinnen und Studenten von Studiengängen Krisenmanagement, Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und vergleichbarer für CIMIC relevanter Studiengänge. PARTICIPANTS: Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response (IO/GO/NGO). • Officers and NCO of NATO and Partner Nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (X9, X3, X4, X5, X Med, X Eng, X = S/G/J). • Students of course of studies crisis management, civil emergency planning and other courses of study relevant to the course subject.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332
Themen	• Principles, procedures and guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response (NATO/UN/EU) • Definitions Disaster, Humanitarian Crisis and Complex Emergency • NATO CIMIC: policy, doctrine, assets • UN Guidelines on military assistance in HADR • UN mechanisms in disaster response (OCHA, cluster approach) • NATO mechanisms in disaster response (EADRCC, RC) • EU mechanisms in disaster response (ECHO, UCPM) • ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC / IFRC perspective • Latest international developments in regard to HADR • Application of principles within competence and acting-oriented training
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Michael Piotrowski B2@bbk.bund.de

Hinweis/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird nur in englischer Sprache durchgeführt. Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.
--	--

20.020 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
20020/26/11-04	09.03. – 13.03.26	08:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.01.26
20020/26/50-02	07.12. – 11.12.26	08:30 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.10.26

21.040 Humanitäres Völkerrecht

Ziel der Veranstaltung	In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden die im bewaffneten Konflikt greifenden Rechtsgrundlagen des Humanitären Völkerrechts kennen. Durch aktuelle Beispiele können die Teilnehmenden die Risiken und Gefahren für Zivilschützerinnen und Zivilschützer in Kriegssituationen besser einschätzen. Konkrete Übungen sensibilisieren die Teilnehmenden für mögliche Dilemmata in bewaffneten Konflikten. Die Teilnehmenden wissen von den Voraussetzungen des für sie geltenden Schutzstatus durch das Humanitäre Völkerrecht und sind befähigt, sich gemäß des Humanitären Völkerrechts rechtssicher zu verhalten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen und bei HiOrgs, die mit dieser Aufgabe betraut werden können Fachliche Spezifikation: s. Sonstige
Teilnahme- Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Gute Kenntnisse des deutschen Zivil- und Katastrophenschutzes
Themen	• Grundzüge des Humanitären Völkerrechts (Haager Recht und Genfer Recht) • Verbindungslinien zum Zivilschutz und der zivilen Verteidigung • Menschenrechte • Völkerstrafrecht • Dilemmata und aktuelle Entwicklungen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Annette Fath-Lihic G3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Das Seminar findet in Präsenz und digital auf Deutsch statt.

21.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
21040/26/11-03	09.03. – 13.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.01.26
21040/26/49-12	30.11. – 04.12.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.10.26



23.-24.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	
	23.010 Kongress Medizinische Versorgung in der Zivilen Verteidigung	150
	23.040 Fernerkundung im Bevölkerungsschutz	151
	23.070 Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU	152
	23.080 Kommunalen Kongress für Zivile Verteidigung und Bevölkerungsschutz	153
	23.090 Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	154
	23.999 Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz	155
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	
	24.011 UCPM Team Leadership Course (TLC)	156
	24.040 International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)	158
	24.071 NATO Basiswissen	159

23.010 Kongress Medizinische Versorgung in der Zivilen Verteidigung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen aktuelle Themen und besondere Herausforderungen der medizinischen Versorgung in der Zivilen Verteidigung. Sie analysieren die Herausforderungen im Kontext ihrer eigenen Tätigkeit und transferieren neue und aktualisierte Kompetenzen auf ihre Aufgaben und Tätigkeiten im Zivilschutz. Die Teilnehmenden vernetzen sich aktiv organisations- und ebenenübergreifend mit anderen Akteuren und bauen ihr fachliches Netzwerk aus.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Führungskräfte mit abgeschlossener Fach- und Führungsausbildung • Expertinnen und Experten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Verantwortung/Fachaufgaben in den Bereichen: • Katastrophenschutz (Innenministerien/Bezirksregierungen/regionale Gefahrenabwehr) • Sanitätsdienst der Bundeswehr • Polizeien von Bund und Ländern • Krankenhauspersonal • Hilfsorganisationen/Rettungsdienste/Feuerwehren
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Der Kongress hat jährlich wechselnde Schwerpunktthemen. 2026 wird das Thema „Medizinischer CBRN-Schutz in der Zivilen Verteidigung“ behandelt. Betrachtet werden die aktuellen Gefahren, Konzepte und Ausbildungsmöglichkeiten in den einzelnen Teilbereichen C, B und RN.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Referat B.3 B3@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Weiterentwicklung des Forums Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz. Die Veranstaltung findet als hybrides Format statt. Die in Präsenz Teilnehmenden erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und Verdienstausschlag werden nicht erstattet.

23.010 Tagung/Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23010/26/20-01	11.05. – 13.05.26	12:45 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.03.26
23010/26/20-04	11.05. – 13.05.26	12:45 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.03.26

23.040 Fernerkundung im Bevölkerungsschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen das zivile Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union (Schwerpunkt Copernicus Emergency Management Service, CEMS) und dessen Produktportfolio im Bevölkerungsschutz. Durch die Durchführung kleinerer Übungen können die Teilnehmenden im Rahmen der Stabsarbeit Informationen aus CEMS-Karten und -Infografiken ableiten, um zielgerichtet Lageinformationen für die Bedarfsträger bei Bund und Länder bereitzustellen. Beispielsweise können sie nach Abschluss des Seminars bei großflächigen Schadenslagen das Ausmaß an Zerstörung von Wohngebäuden und Infrastruktur auswerten und hiermit Regierungs- und Verwaltungsfunktionen beim zielgerichteten Einsatz von Ressourcen und Wiederherstellungsmaßnahmen unterstützen. Sie können die Betroffenheit von zentralen Versorgungselementen, wie Infrastruktur (z.B. Bahnhöfe), gewerbliche Wirtschaft und Ernährungswirtschaft ableiten. Aus den präventiven Standardprodukten des CEMS können die Teilnehmenden zudem Aussagen über die Verfügbarkeit von land- und forstwirtschaftlichen Verbrauchsgütern sowie über die Wasserqualität treffen wodurch Rückschlüsse auf den Eintrag von chemischen Substanzen gezogen werden können. Zusätzlich lernen die Teilnehmenden, CEMS-Produkte als Basis für Notfallpläne und Evakuierungsrouten zu nutzen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Teilnehmende sind eingesetzt in einem Amt für Brand- und Katastrophenschutz oder im Rahmen der Zivilen Verteidigung aller Ebenen (Kommune/Kreis/Land/Bund) • Insbesondere Stabspersonal (z. B. S2, Lagekartenführer oder vergleichbare Tätigkeiten).
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Sicherer Umgang mit internetfähigen Endgeräten (Tablets / Laptops)
Themen	• Grundlagen der Fernerkundung • Grundlagen von Geoinformationssystemen • Funktionsweise, Strukturen, Akteure des Copernicus Emergency Management Service (CEMS) • Dienstleistungen und Produkte des CEMS • Anwendungsmöglichkeiten des CEMS Produktportfolios im deutschen Bevölkerungsschutz mit Fokus auf die Stabsarbeit • Auswertung von großflächigen Schadenslagen für zielgerichtete Wiederherstellungsmaßnahmen. • Nutzung der präventiven Standardprodukte des CEMS zur Ableitung von Informationen über die Verfügbarkeit von land- und forstwirtschaftlichen Verbrauchsgütern und die Wasserqualität. • Anwendung des CEMS Produktportfolios bei der Erstellung von Notfallplänen und Evakuierungsrouten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Marie-Luise Kautz Copernicus.EMS@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Während des Seminars wird mit Tablets / Laptops gearbeitet. Eigene internetfähige Endgeräte können mitgebracht werden.

23.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23040/26/10-02	02.03. – 03.03.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.01.26
23040/26/42-01	12.10. – 13.10.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.08.26
23040/26/51-01	14.12. – 15.12.26	08:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.10.26

23.070 Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU

Ziel der Veranstaltung	Das Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union, auch bekannt als „UCPM – Union Civil Protection Mechanism“ – ist ein komplexes und stetig wachsendes Instrument im internationalen Katastrophenschutz. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen des Verfahrens sowie die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und Instrumente in den Bereichen Prävention, Vorbereitung und Bewältigung benennen können. Hierfür haben sie Kenntnis von den wesentlichen nationalen und internationalen Akteuren sowie deren Aufgaben. Weiterhin können sie den Ablauf eines Hilfeersuchens beschreiben, Beispiele für eine Aktivierung benennen und Herausforderungen bei einer Entsendung oder Integration internationaler Hilfe aufzeigen und daraus Schlussfolgerungen für ihre individuellen Tätigkeiten ableiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Fachlich einschlägige Tätigkeit. Darüber hinaus keine Spezifikationen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse des deutschen/europäischen Bevölkerungsschutzes, z. B. über ehren- oder hauptamtlichen Bezug, sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Themen	• EU-Organe und wesentliche Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz in der EU (u. a. Basisrechtsakt 1313/2013/EU mit seinen Durchführungsrechtsakten) • Einführung in das EU-Katastrophenschutzverfahren und seine Verfahrensweisen • Vorstellung von Instrumenten der Prävention und Vorbereitung im EU-Katastrophenschutzverfahren • Vorstellung operativer und einsatzbezogener Elemente des EU-Katastrophenschutzverfahrens • Ausbildung und Übung im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens • Nationale und internationale Akteurinnen und Akteure im europäischen Bevölkerungsschutz
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat G.2 Internationales@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Dokumente und Informationen werden im Vorhinein und während der Veranstaltung über die Lernplattform der BABZ zur Verfügung gestellt. Den entsprechenden Zugang zum Kursbereich erhalten die Teilnehmenden ca. zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn von der BABZ.

23.070 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23070/26/21-08	19.05. – 20.05.26	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.03.26
23070/26/38-06	15.09. – 16.09.26	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.07.26

23.080 Kommunalen Kongress für Zivile Verteidigung und Bevölkerungsschutz

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen die spezifischen Aufgaben und möglichen Herausforderungen in der Zivilen Verteidigung und im Bevölkerungsschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich und lernen Optionen zur Bewältigung der Aufgaben kennen
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: Verwaltung (Bund, Land, Kommune) Fachliche Spezifikation: • Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister kreisfreier und großer kreisangehöriger Städte sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Die Themen werden aktuell festgelegt, rechtzeitig im Internet veröffentlicht sowie in den zusätzlichen Einladungen mitgeteilt.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.1 B1@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.080 Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23080/26/40-05	30.09. – 02.10.26	11:00 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.08.26

23.090 Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die aktuellen Rahmenbedingungen für den Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber. Sie sind sich der besonderen Herausforderungen beim Einsatz von Zivilschutz-Hubschraubern, insbesondere im Spannungs- und Verteidigungsfall, bewusst und können in ihrer jeweiligen Funktion ihre Betroffenheit benennen. Die Teilnehmenden haben durch den Austausch aller Luftrettungszentren einen Überblick über die Verfahren und Strukturen sowie die Einsatzpraxis aller ZSH, können daraus für ihre jeweilige Aufgabe den Aus-/Fort-/Weiterbildungsbedarf ableiten sowie zur konzeptionellen und materiellen Weiterentwicklung beitragen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) Fachliche Spezifikation: • Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Koordinierende Notfallsanitäterinnen – und -sanitäter der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der Bundespolizei.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Aktuelle Informationen zu Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftfahrtrechtliche und flugtechnische Informationen • Aktuelle Zivilschutzaspekte im Kontext Zivilschutz-Hubschrauber
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Katrin Uhl Zivilschutzhubschrauber@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

23.090 Informationsaustausch, Weiterentwicklung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23090/26/47-07	18.11. – 20.11.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.09.26

23.999 Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz

Ziel der Veranstaltung	Durch die Veranstaltung erweitern Dozierende im Bevölkerungsschutz ihre pädagogischen Fähigkeiten. Dozierende mit wenig Erfahrungen lernen grundlegende didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung kennen und erhalten damit eine solide Grundlage für ihre Lehrpraxis. Erfahrene Dozierende vertiefen und erweitern ihre pädagogischen Fähigkeiten. Sie werden in aktuelle Medien und Lehrmethoden, die für die Erwachsenenbildung relevant sind, eingeführt. Sie können diese im Kontext der spezifischen Anforderungen und Arbeitsweisen der BABZ anwenden. Die Lehrpraxis der Teilnehmenden wird durch den Austausch unter den Dozierenden und den gemeinsamen Dialog weiterentwickelt und verbessert.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Alle aktuellen und potentiellen Gastdozierenden und Dozierenden an der BABZ Fachliche Spezifikation: • Tätigkeit als Dozierender bei einer der genannten Institutionen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Erfahrungen und Kenntnisse in der Aus- und Fortbildung im Bevölkerungsschutz
Themen	• Bildung im Bevölkerungsschutz und Bildungskonzept der BABZ: Grundlagen und Ziele; neue Entwicklungen • Lernpsychologische Ansätze der Erwachsenenbildung: Prinzipien und Methoden; Kompetenzen, Lernziele und Inhalte; Methoden- und Medienauswahl; Sozialformen und ihre Bedeutung für das Lernen Erwachsener; Sicherung von Lernergebnissen • Gruppendynamik und Motivation: Kommunikation und Gruppendynamik; Umgang mit schwierigen Situationen; heterogene Lerngruppen; Motivation fördern und aufrechterhalten • Reflexion und Fachtransfer: Reflexion der eigenen Lernbiografie; Rollenverhalten als Dozierende; Transfer ins Fachgebiet
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Romina Hagen B1@bbk.bund.de
Hinweis/Kostensonderregelung	Bei der Veranstaltung werden jeweils unterschiedlich Schwerpunktthemen behandelt, die durch unterschiedliche Methodensets abgerundet sind.

23.999 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
23999/26/38-08	14.09. – 15.09.26	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.08.26
23999/26/39-08	21.09. – 23.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.07.26

24.011 UCPM Team Leadership Course (TLC)

Ziel der Veranstaltung	Nach Besuch der Veranstaltung können Teilnehmende ein European Union Civil Protection Team (EUCPT) in einem internationalen Einsatz innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union (UCPM) leiten. Hierfür kennen sie die wesentlichen Akteure und deren Aufgaben im Kontext eines Auslandseinsatzes, erkennen potentielle Konfliktsituationen und sind in der Lage, diese durch vertrauensbildende Maßnahmen oder Verhandlungstechniken in einem interkulturellen Kontext zu bewältigen. Sie können in inklusiver Weise Arbeits- und Entscheidungsfindungsprozesse innerhalb des EUCPTs strukturieren, effektiv mit Medien zusammenarbeiten, und die Besuche von Vertreterinnen und Vertreter auf einer politischen/diplomatischen Ebene vorbereiten.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) Fachliche Spezifikation: • Expertinnen und Experten im Zivil- und Katastrophenschutz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weiteren am UCPM teilnehmenden Staaten, die beabsichtigen bei zukünftigen Einsätzen innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens Führungsaufgaben in einem European Union Civil Protection Team zu übernehmen.
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • erfolgreicher Abschluss vorangehender Kurse innerhalb des Ausbildungsprogramms für entsendefähige Expertinnen und Experten bzw. Erfüllung von Äquivalenzkriterien • Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator / die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC) auf Grundlage der von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien sowie nationaler Bestimmungen (Voraussetzungen einer Teilnahme deutscher Fachkräfte an einsatzqualifizierenden („deployable“) Ausbildungskursen und Übungen im Rahmen des Unionsverfahrens (Union Civil Protection Mechanism – UCPM) • Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
Themen	• Die Lerninhalte basieren auf den kursspezifischen Vorgaben der EU Kommission und umfassen die folgenden Themenschwerpunkte: • Führen und Leiten eines Expertenteams / EUCPT in Katastrophenschutz-Einsätzen der Europäischen Union • Entscheidungsfindung in komplexen Lagen unter Berücksichtigung besonderer kultureller, politischer und operativer Aspekte von Auslandseinsätzen • Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Akteuren • Verhandlungs- und Konfliktlösungstechniken • effektive Krisenkommunikation und professionelle Interaktion mit den Medien • Koordinierung und Leitung von Veranstaltungen und Besprechungen mit hervorgehobenen Persönlichkeiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Thomas Abe International-Courses@bbk.bund.de

**Hinweis/
Kostensonderregelung** Anmeldungen erfolgen nicht über die BABZ, sondern ausschließlich via Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator / die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC) des jeweiligen EU Mitgliedstaates bzw. am UCPM teilnehmenden Staates. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt.
Drittmittelfinanziert durch Europäische Kommission, DG-ECHO

24.011 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
24011/26/12-12	16.03. – 21.03.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz/Extern	18.01.26
24011/26/39-10	21.09. – 26.09.26	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz/Extern	26.07.26

24.040 International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)

Ziel der Veranstaltung	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden den Ablauf des Katastrophenschutzverfahrens der Vereinten Nationen (UNDAC) beschreiben und die wesentlichen Akteure benennen, die an der Bewältigung eines internationalen Krisenereignisses beteiligt sind (z. B. nationale Behörden im Zivil- und Katastrophenschutz, Bundeswehr / NATO, humanitäre Organisationen). Innerhalb einer Simulationsübung analysieren sie Sekundärinformationen zu einem Krisenereignis, erstellen Lageprodukte / Situationsberichte, erheben Informationen, verhandeln und interagieren mit weiteren beteiligten Akteuren und verbessern ihre Kommunikationskompetenz in der Zusammenarbeit mit den Medien. Nach der Veranstaltung haben die Studierenden ein besseres Verständnis für die Komplexität internationaler Krisenereignisse und sind in der Lage, die Herausforderungen in der Koordinierung internationaler Hilfe zu veranschaulichen.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: • Studierende der United Nations University
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Immatrikulation im Master Studiengang „Geography of Environmental Risks and Human Security“ an der United Nations University
Themen	• Unterstützung betroffener Staaten durch die Erkundung der Krisensituation und der Koordinierung internationaler Hilfe bei Katastrophenschutzmaßnahmen der Vereinten Nationen im Falle von Naturkatastrophen sowie im Kontext von durch Menschen verursachten Katastrophen und Konflikten • Simulation eines Teams der Vereinten Nationen zur Erkundung der Lage und Koordinierung internationaler Hilfe (UNDAC), inkl. Einrichtung und Organisation eines Koordinierungszentrums für Einsätze vor Ort (OSOCC) in einer realitätsnahen Table-top Exercise • Anforderungen und Aufgaben von Mitgliedern des UNDAC-Teams, Führung, Verhandlung und Entscheidungsfindung, wirksame Risiko- und Krisenkommunikation • Koordinierung internationaler Hilfe unter Berücksichtigung des UN-Cluster-Systems • Stärkung des Sicherheitsbewusstseins bei Auslandseinsätzen und Vermittlung von Maßnahmen zur Risikominimierung • Rolle der Bundeswehr in der internationalen Katastrophenhilfe sowie der NATO und des Euro-Atlantic Disaster Response Coordination Center (EADRCC)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Thomas Abe Internationales@bbk.bund.de
Hinweis/ Kosten Sonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis, Anmeldungen werden nur durch den Kooperationspartner (UNU) entgegengenommen. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt. Memorandum of Understanding zwischen der United Nations University – Institute for Environment and Human Security und dem BBK vom 20. November 2014

24.040 Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
24040/26/48-02	23.11. – 27.11.26	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.09.26

24.071 NATO Basiswissen

Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Hintergründe, die zur Entstehung der NATO geführt haben, sowie die vertraglichen Grundlagen auf denen die NATO beruht. Sie haben einen Überblick über die Strukturen und Aufgabenbereiche der NATO sowie Kenntnisse über die Grundanforderungen der Allianz an die nationalen zivilen Strukturen ihrer Mitgliedsstaaten – die NATO 7 Baseline Requirements.
Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) Fachliche Spezifikation: Keine
Teilnahme-Voraussetzungen	• Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	• Hintergründe und Entstehung der NATO • Vertragliche Grundlage der NATO • Kernaufgaben und Werte der NATO • Strukturen und Partner der NATO • Aktuelles strategisches Umfeld der NATO • Aktuelle Herausforderungen der NATO • NATO-Anforderungen an die zivile Verteidigungsfähigkeit
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweis/ Kostensonderregelung	Das E-Learning ist im freien Lernangebot auf der Lernplattform der BABZ nach vorheriger Anmeldung verfügbar. Für die Teilnahme an dem E-Learning Kurs bedarf es eines internetfähigen Endgeräts. Nach Abschluss des E-Learnings können die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung herunterladen.

24.071 Selbstlernmodul

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format / Ort	Meldeschluss
24071/26/01-04	01.01. – 31.12.26	00:00 Uhr	23:59 Uhr	E-Learning/Lernplattform BABZ	01.12.26



Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise	162
Allgemeines	162
Teilnahmevoraussetzungen	162
Meldeschluss	162
Anmeldung	162
Zusage des Teilnahmeplatzes	163
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	164
Reisekosten / Unterbringung	164
Fortgewährte Arbeitsentgelte	165
Verdienstausschlag	165
Erreichbarkeiten der BABZ	166
Kurzbeschreibung EU-Kompetenzstelle im BBK	166
Anreise zur BABZ	167
Öffentliche Verkehrsmittel	167
Anreise mit dem Pkw	167
Unterbringung und Freizeitangebot	168
Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht	169
Genderhinweis	169
Anmeldeformular	173

Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Das Jahresprogramm der BABZ wird ständig aktualisiert. Eine aktuelle Übersicht, auch mit eventuellen zusätzlichen Veranstaltungen, sowie eine Übersicht über freie Plätze finden Sie auf der Homepage des BBK unter www.bbk.bund.de. Dort können Sie vor der Anmeldung prüfen, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, wirklich zum genannten Zeitpunkt stattfindet und ob noch Plätze frei sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmendenbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn von Präsenzveranstaltungen und vier Wochen bei Online-Veranstaltungen). Eine Anmeldung nach Meldeschluss ist grundsätzlich nicht möglich. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte das Teilnehmendenbüro per E-Mail unter teilnehmendenbuero@bbk.bund.de.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der BABZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden nach Ablauf des Anmeldeschlusses von der Seminarleitung u. a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder entsprechender E-Mail durch das Teilnehmendenbüro zulässig. Bei Onlineseminaren ist neben der Einladung zur Seminarteilnahme durch das Teilnehmendenbüro die Teilnahme nur zulässig über den von der verantwortlichen Seminarleitung oder dem Teilnehmendenbüro zugesandten Einwahldaten. Die Weiterleitung der Einwahldaten an Dritte ist nicht zulässig.

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich unter Beteiligung der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens. Sie können auf zwei Wegen vorgenommen werden:

1. Nutzung des elektronischen Anmeldeverfahrens der BABZ
2. Nutzung des manuellen Anmeldevordrucks der BABZ

Elektronisches Anmeldeverfahren

Um das elektronische Anmeldeverfahren der BABZ nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung sowohl des Interessenten, als auch der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens notwendig. Es kann aktuell vorkommen, dass die für Sie zuständige Stelle noch nicht für die Teilnahme am elektronischen Anmeldeverfahren registriert ist. In diesem Fall können Sie den manuellen Anmeldevordruck nutzen. Gerne können Sie sich über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de informieren, ob Ihre entsendende Dienststelle am elektronischen Anmeldeverfahren teilnimmt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Online-Booking-Portal der BABZ:
<https://web.antragocloud.de/AKNZ/prod/firmenportal/Behoerdenportal>

Für die erstmalige Nutzung als Teilnehmende ist dort eine einmalige Registrierung notwendig. Füllen Sie dazu die geforderten Daten aus und speichern diese. In der Regel erfolgt die Freischaltung Ihres Accounts innerhalb eines Tages. Danach können Sie in den Stammdaten die Verknüpfung mit Ihrer entsendenden Dienststelle vornehmen.

Beachten Sie bitte, dass auch beim elektronischen Anmeldeverfahren weiterhin die Freigabe von Anmeldungen durch eine entsendende Dienststelle notwendig ist.

Für die erstmalige Nutzung als entsendende Dienststellen, also wenn Sie eigene Mitarbeitende / ehrenamtlich Helfende zu Veranstaltungen der BABZ schicken möchten, können Sie sich bei uns als entsendende Dienststelle registrieren. Fordern Sie dazu bitte über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de den entsprechenden Rückmeldebogen an.

Anmeldevordruck:

Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Anschließend ist dieser durch die entsendende Dienststelle zu **unterschreiben und abzustempeln**, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits- / Dienstbefreiung greifen können. Anmeldungen, die ohne die erforderliche Beteiligung der zuständigen entsendenden Stelle bei der BABZ auf den beschriebenen Wegen eingehen, werden umgehend zurückgeschickt.

Der Anmeldevordruck steht im Internet zur Verfügung und auch am Ende dieses Jahresprogramms. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte den gesonderten Sammelvordruck, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z. B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldungen auf dem o.g. Anmeldevordruck bitte direkt an die BABZ.

Die Anschrift dafür lautet:

**Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung
Teilnehmendenbüro
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de**

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt per E-Mail nach Meldeschluss, in der Regel bei Präsenzveranstaltungen 4 – 6 Wochen vor Seminarbeginn durch das Teilnehmendenbüro, bei Onlineseminaren ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn. Die BABZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstanden Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung per E-Mail an teilnehmendenbuero@bbk.bund.de unter Angabe der Seminarnummer sowie Ihres Namens, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z. B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen).

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmendenbüro möglich und setzt voraus, dass diese Person auch zum Teilnehmendenkreis des Seminars und /oder die geforderte Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten / Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z. B. „Kostensonderregelung“), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die BABZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Originalquittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig bei der Reisevorbereitung des Bundesverwaltungsamtes (BVA in Hamm (s. u.))
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz **außerhalb** Deutschlands erhalten **keine** Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reisemitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm -

Referat BT II 3

Alter Uentroper Weg 2

59071 Hamm

Telefon +49 (0)228 99358-98255

Reisevorbereitung@bva.bund.de

Ausländische Gäste und Angehörige des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie der THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab.

Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Regionalstelle. **Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen.** Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –
 Referat II B 3
 Haus 41
 Gotlindestraße 91
 10365 Berlin
SP1-Verwaltungsaufgaben@bva.bund.de
 Telefon +49 (0)228 99358-97625

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der BABZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete **erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist.** Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Regionalstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin-Lichtenberg ein (Adresse siehe oben).

Erreichbarkeiten der BABZ

Die BABZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer
+49 (0)228 99550- und der Durchwahlnummer wie unten angegeben ...

Teilnehmendenbüro

(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)

Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Telefon +49 (0)228 99550-5170

Leitung

Ralf Meyer -5179

Planungs-/Organisationsbüro

Planungsbuero@bbk.bund.de

Leitung

Christian Scholl -5150

Ansprechpartner Bundeswehr

Steve Schattschneider -5155

Kurzbeschreibung EU-Kompetenzstelle im BBK

Die EU-Kompetenzstelle im BBK unterstützt als Koordinations- und Kooperationsplattform ein gemeinsames, systematisches und kohärentes Agieren der deutschen Hauptakteure in allen wesentlichen Bereichen des Europäischen Katastrophenschutzverfahrens (UCPM). Angesiedelt im Referat „G.2 EU / EU-Kompetenzstelle / Multilaterales“ des BBK, koordinieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Austausch und die Kooperation zwischen den relevanten Akteuren des Bundes, der Länder und der anerkannten Hilfsorganisationen in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachreferaten des BBK. Für die Zusammenarbeit in der Kompetenzstelle haben die Akteure auf Bundes- und Länderebene sowie die Hilfsorganisationen „Single Points of Contact“ ernannt, die die Erfahrung und Expertise ihrer Organisation in die Kompetenzstelle tragen.

In der EU-Kompetenzstelle wird ebenfalls die Funktion des deutschen „National Training Coordinator“ (NTC) wahrgenommen. Der/die NTC ist unter anderem verantwortlich für die Entsendung von Expertinnen und Experten in das Übungs-, Trainings- und Austauschprogramms des UCPM.

Anreise zur BABZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen**. Von dort aus nehmen Sie die Ahrtalbahn Richtung Ahrbrück bis **Bahnhof Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt). Weiter mit dem Bus Linie 800 bis zur Haltestelle „BABZ“. Informationen zu den aktuellen Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BAB A61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die **BAB 573** in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschildern „BABZ“ (**Richtung Nürburgring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die BABZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC.

Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung. Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Satelliten-TV ausgestattet. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen Ihnen ein Bistro mit Außenterrasse, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Schachplatz, ein Außenbereich mit Sportgeräten, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitnessraum zur Verfügung. Informationen hierzu können Sie dem Gästeflyer entnehmen.

Informationen über die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel liegen im Eingangsbereich des Seminargebäude I aus. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahrta.de.

Hierüber können Sie schon vorab eine geführte Besichtigung durch die über 1100 Jahre alte Altstadt Ahrweiler, Weinproben oder ein Besuch in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker buchen.

Ob Sie allein die Natur genießen oder auf den Spuren der Römer historische Luft schnuppern möchten, Ihre Seminarleitung sowie das Seminarbüro beraten Sie gerne.

Nutzung des Internets

In den Gebäuden steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Empfang.



Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht

Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht und sämtliche Nutzung- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch beim Verfassenden/Dozierenden und/oder dessen Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen sind jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt.

Eine darüberhinausgehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozierenden gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der BABZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstiges mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen erstellt, ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.

Genderhinweis

Generell ist es uns wichtig, alle Personen gleichberechtigt anzusprechen. Wir achten daher in unseren Veranstaltungsbeschreibungen auf geschlechtsneutrale Formulierungen, Doppelnennungen und gegenderte Bezeichnungen. Dennoch wird speziell im Teilnehmendenkreis immer dann das generische Maskulinum verwendet, wenn diese Bezeichnung so in gültigen Regelungen, wie z. B. der DIN 13050 „Begriffe im Rettungswesen“ oder der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) definiert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Bezeichnungen Ärztlicher Leiter, Ersthelfer, Notarzt, Patient, Rettungsassistent und Truppführer. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter gelten und unsererseits keinerlei Wertung beinhalten.





A photograph of a modern building with a sign that reads "Service / Verwaltung" and a circular overlay with the word "Anmeldung". The building has a white upper section and a dark lower section with large windows. A set of concrete steps with a metal railing leads up to the entrance. The scene is surrounded by green trees and grass.

Service / Verwaltung

Anmeldung





Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

HAUSANSCHRIFT
Bundesakademie
für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung (BABZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTANSCHRIFT
Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel +49 (0)228 99550-5170
teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Veranstaltungs-Titel*			
Veranstaltungs-Nr.*		Datum von*	bis*

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendenden Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmer-/in

Vorname*	Anrede		
Name*		Geb.-Datum*	
Straße (priv.)*		Hausnummer*	
Wohnort (priv.)*		Postleitzahl*	
Telefon (priv.)		Telefon (dienstl.)	
E-Mail (priv.)*		E-Mail (dienstl.)	
Beruf*			
Selbstständig*	☐ Ja ☐ Nein	Öffentl. Dienst*	☐ Ja ☐ Nein

Arbeitgeber*			
Straße*		Hausnummer*	
Ort*		Postleitzahl*	

Bemerkungen			
-------------	--	--	--

Datum*	Unterschrift* entsendende Stelle
--------	----------------------------------

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnahmeanmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmeanmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung senden können. Die erfassten Daten werden zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert (Art.6 Abs.1 S.1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BDSG, §§13 ff.BDSG)). Das BBK/Die BABZ speichert die Daten zeitlich begrenzt. Nur zu statistischen Zwecken werden Daten anonymisiert länger gespeichert (Art. 5 DSGVO).



Impressum:

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0)22899 550-1790
Telefax: +49 (0)22899 550-5190
E-Mail: poststelle.babz@bbk.bund.de

Stand:
September 2025

Konzept und Gestaltung:
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main, www.zarbock.de

Urheberrechte:
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.

